

Akademie der Deutschen Medien.....2	<i>Personalleiterforum</i>
<i>Neu: Berufsbegleitendes Qualifizierungsprogramm</i>	<i>Pilotprojekt „Modulare Qualifizierung digitaler Kompetenzen“ im sächsischen Vogtland</i>
<i>Aktuelle Seminarthemen</i>	
<i>Konferenzen</i>	Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.....12
bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH.....4	<i>Integrationskompetenzzentrum für Migranten</i>
<i>Spitze im CHE-Ranking: Zwei internationale Studiengänge der bbw Hochschule</i>	<i>"In Führung gehen" – Trainingsprogramm für Führungskräfte 2019</i>
<i>Indische Botschafterin hält Festrede bei Absolventenfeier 2018</i>	Deutsche Bahn AG DB Training, Learning & Consulting.....12
<i>Mit ENGIM Veneto – neue transnationale Bildungsangebote</i>	<i>Mitarbeiter-Ideen für Innovationen nutzen: Das Ideenmanagement im DB-Konzern</i>
<i>Zeugnistag für engagierte Arbeitsuchende – mit glasklaren Chancen auf einen beruflichen Neuanfang</i>	DEKRA Akademie GmbH13
<i>BMW-Managerprogramm – koordiniert vom bbw e.V.</i>	<i>DEKRA Safety Web und Learning Insights: Neue Learning Nuggets auf YouTube</i>
<i>Bereich Personaldienstleistungen – breiter aufgestellt</i>	Deutsche Gesellschaft für Qualität - DGQ Weiterbildung GmbH.....13
Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWW) e.V.5	<i>Überarbeitung der Statistik-Lehrgänge: Data Analytics im Fokus</i>
<i>Discover Digital by BWW: der Startschuss für die Kampagne ist erfolgt</i>	<i>Labormanagement Lehrgänge vermitteln Inhalte der Normrevision</i>
<i>InnoWard 2018</i>	<i>Internationale Fachmesse Control</i>
<i>IDD und Digitalisierung – Treiber in der betrieblichen Weiterbildung</i>	<i>DGQ-Wissensplaner</i>
<i>Mit Bachelor und Kanban lockt Versicherungswirtschaft Auszubildende</i>	<i>DGQ-Brennpunkt</i>
<i>Die besten Azubis der Versicherungswirtschaft in Berlin geehrt</i>	<i>Integration der EU-Datenschutz-Grundverordnung in ISO-Managementsysteme</i>
<i>Bilanz 2018: gut beraten mit 26,3 % Wachstum und nunmehr 166.039 Bildungskonten</i>	<i>Lieferantenmanagement mit chinesischen Partnern</i>
Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V.7	Deutsches Institut für Interne Revision e.V.....15
<i>Newplacement international: Programm „Perspektive Heimat“ – Jobs und Perspektiven in den Heimatländern</i>	<i>2. DIIR Digitale Tage 2019</i>
<i>Passgenaue Kompetenzentwicklung mit Biwe-Campus und Biwe-Lehrgängen</i>	<i>CIA-Tagung 2019</i>
<i>Einführung einer neuen Regionalstruktur bei BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH</i>	<i>Save the Dates</i>
Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH7	Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH16
<i>Seminare: Neue Themen – neues Format</i>	<i>Berufsbegleitender Masterstudiengang Organisations- und Personalentwicklung (OEPE)</i>
Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.8	<i>Lernen mit digitalen Medien im Betrieb</i>
<i>Geschäftsführung</i>	<i>Neuer Leitfaden für den Einsatz digitaler Bildungsangebote für Zugewanderte</i>
<i>KomPo7 – Der digitale Start in die Berufs- und Studienorientierung</i>	<i>Weiterbildungsperspektiven für gering Qualifizierte durch Lernen am Arbeitsplatz eröffnen</i>
<i>Vertrauensperson betrieblicher Gesundheitslotse</i>	<i>Lernen, um zu verändern</i>
<i>Zusatzqualifikation „Digitale Kompetenzen für Auszubildende“</i>	Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH.....18
Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH.....9	<i>CDMP-Ausbildung der FAW startet</i>
<i>Ein Festjahr für das BNW: 50-jähriges Bestehen wird im September gebührend gefeiert</i>	<i>Neue Berufliche Trainingszentren (BTZ) der FAW in Gera und Magdeburg</i>
<i>Das BNW begleitet Veränderungen: „Digital Scouts“ helfen Unternehmen, die digitale Transformation zu bewältigen</i>	<i>10 Jahre TagesTrainingsZentrum (TTZ) Oschatz</i>
<i>Mehr digitalgestützte Formate: BNW weitet eLearning-Portfolio aus</i>	Rhein-Erft Akademie GmbH19
<i>Business trifft Bildung – auf dem Kongress BeLEARN im Juni</i>	<i>Neue Ingenieure braucht die Industrie</i>
Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V.10	Technische Akademie Esslingen e.V.....19
<i>BERUFSPARCOURS hilft bei der Talentsuche</i>	<i>TAE-Absolvent Gewinner des DWV-Preises für die beste Bachelor-Arbeit "Alkalische PEM-Zellen"</i>
Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e.V.11	TÜV SÜD Akademie GmbH.....20
<i>bsw-Fachschule für Technik Leipzig</i>	<i>TÜV SÜD Akademie setzt bei Schulungen auf Virtual Reality</i>
<i>Wettbewerb der Initiative "Chemnitz ist weder grau noch braun"</i>	<i>TÜV SÜD Akademie bietet neue Seminare zur Veranstaltungssicherheit</i>
<i>Ausbilderforum in Dresden – Fachveranstaltung für Ausbildungspersonal</i>	<i>Der Kindersitz vernetzt sich mit dem Auto</i>
	<i>Effizienter arbeiten mit Kanban</i>
	Impressum22

Akademie der Deutschen Medien

Neu: Berufsbegleitendes Qualifizierungsprogramm

„Digital Marketing Manager“ – Online-Marketing-Know-how für die Marketeers der Zukunft

15-tägig, Module und Termine frei wählbar

Ob Instagram oder YouTube, Google Ads oder SEO: Marketing Manager müssen heute vor allem digitale Marketing-Instrumente nutzen, um ihre Kunden zielgerichtet anzusprechen und dauerhaft zu binden. Weiterführendes Know-how im Umgang mit den neuesten Tools und Kanälen ist essenziell, um erfolgreiche Online-Kampagnen zu planen, umzusetzen und zu steuern. Das modulare Qualifizierungsprogramm „Digital Marketing Manager“ macht die Teilnehmer fit für diese Herausforderungen: Sie lernen die wesentlichen Methoden kennen, um digitale Vermarktungsstrategien in ihrem Unternehmen einführen und anwenden zu können. Dabei lassen sich individuelle inhaltliche Schwerpunkte setzen – von Social Media und E-Mail-Marketing über SEA bis hin zu Web-Analytics und Datenschutz. Mehr zu den modularen Zertifikatskursen auf www.medien-akademie.de.

Aktuelle Seminarthemen

Digitale Schreibwerkstatt

6.5. bis 8.5. und 4.9. bis 6.9.2019 in Hamburg

Gute Online-Texte, die bei ihren Usern ankommen, folgen klaren Regeln. Sie müssen mit Headlines und Teasern sofort überzeugen, von Suchmaschinen gefunden und leserfreundlich aufbereitet sein. Um Interaktionen hervorzurufen, müssen sie aktivierend verfasst sein und dem jeweiligen Kanal und seinen Nutzungsgewohnheiten entsprechen. Beim Schreiben fürs Web gilt es also, einige Punkte zu beachten, die bei klassischen Print-Texten keine Rolle spielen.

Im Zertifikatskurs erfahren die Teilnehmer

- was einen guten Online-Text ausmacht,
- mit welchen Keywords und Formulierungen sie Leser und Suchmaschinen überzeugen,
- nach welchen Kriterien die Algorithmen sozialer Netzwerke funktionieren,
- wie sie Headlines und Teaser formulieren – auch für Newsletter und E-Mailings,
- wie sie den perfekten Post für Facebook, Twitter, XING & Co. erstellen,
- wie sie eine Geschichte auf Instagram erzählen,
- wie sie multimediale Elemente professionell einsetzen.

Instagram for Business: Content erstellen, Communities aufbauen, Leads generieren

9.5. bis 10.5.2019 in München

Mit über 500 Mio. aktiven Nutzern gehört Instagram zu den wichtigsten sozialen Netzwerken. Als kostenloser Online-Dienst zum Teilen von Fotos und Videos bietet die Plattform auch für Unternehmen vielfältige Kommunikations- und Vermarktungschancen. Denn: Auf kaum

einem anderen Kanal sind vor allem junge Zielgruppen derart gut zu erreichen – und können potenzielle Kunden entsprechend früh gebunden werden. Im Seminar erfahren die Teilnehmer, mit welchen Strategien und Tools sie ihre Marke, ihr Unternehmen oder ihr Produkt auf Instagram inszenieren und eine aktive Community aufbauen können.

Der agile Projektmanager

27.5 bis 29.5.2019 in München

Ob mit Scrum, Kanban oder Scrumban – agiles Projektmanagement kann helfen, schnell, flexibel und effizient auf wechselnde Kunden- und Marktanforderungen zu reagieren und in-time, in-Budget und in-Quality zu arbeiten. Und das sowohl teamintern als auch teamübergreifend. Denn anders als klassisches Projektmanagement begreift der agile Ansatz Planabweichungen als Chance, Produkte noch kunden- und marktgerechter zu gestalten. Doch wie kann agiles Projektmanagement erfolgreich im eigenen Unternehmen eingeführt werden?

Im Zertifikatskurs erfahren die Teilnehmer

- was die Erfolgsfaktoren, Tools und Techniken des agilen Projektmanagements sind,
- worin die Unterschiede zwischen klassischem und agilem Projektmanagement bestehen,
- wie sie agile Methoden für die Steuerung von Teams und Projekten einsetzen können,
- wie sie Scrum, Kanban und Scrumban nutzen können, um zielgruppenorientierte Services und Produkte zu entwickeln und zu realisieren,
- welche Kosten- und Planungsaspekte sie beim Einsatz von agilen Methoden beachten sollten.

Schreibwerkstatt: Professionelle Texterstellung

4-tägig, u.a. 2.7. bis 5.7.2019 in München sowie weitere Termine in Berlin, Hamburg und Frankfurt a.M.

Sprache und Text bleiben auch im digitalen Zeitalter die wichtigsten Kommunikationsmittel. Aber die Informationsflut wächst und die Zeit der Leser ist knapp. Wer mit seinen Texten ankommen will, muss sich deshalb prägnant und verständlich ausdrücken und wissen, für wen er schreibt. Was gut und was schlecht ist, ist dabei keine Frage des persönlichen Geschmacks. Gut schreiben lässt sich erlernen, denn attraktive Texte befolgen Rezepte aus der Kommunikationsforschung, dem Handwerk des Journalismus und der konsequenten Kundenorientierung.

Im Zertifikatskurs erfahren die Teilnehmer

- welche die wichtigsten Instrumente für erfolgreiche Textarbeit sind – ob für journalistische Texte oder in der Unternehmenskommunikation,
- was gute Print- und Online-Texte ausmacht,
- wie sie zielgruppengerechte und leserfreundliche Texte verfassen können,
- wie sie an ihrem persönlichen Schreibstil arbeiten und diesen optimieren können,
- was es beim Schreiben fürs Web zu beachten gilt.

Fachredakteur crossmedial

15.7. bis 19.7. und 21.10. bis 25.10.2019 in München

Die Arbeit in der Fachredaktion hat sich in den letzten Jahren radikal verändert: Redakteure – egal, ob im Fachjournalismus, im Corporate Publishing oder in der B2B-Kommunikation – bereiten Inhalte heute nicht mehr nur für ein Medium, sondern für verschiedene Kanäle

auf, vom Print-Magazin über Website und Blog bis hin zu Social Media. Damit steigen die Anforderungen an Fachredakteure, die hochwertige Texte verfassen und zudem das crossmediale Handwerkszeug beherrschen müssen. Im Zertifikatskurs erfahren die Teilnehmer

- was die Grundlagen für erfolgreiche crossmediale Redaktionsarbeit sind,
- wie sie für Print- und digitale Fachmedien zielgruppengerecht texten,
- wie sie Inhalte auf unterschiedlichen Kanälen optimal verwerten,
- wie sie Fachcontent wirksam auf Social Media kommunizieren,
- wie sie professionelle Videos mit dem Smartphone produzieren,
- welche rechtlichen Rahmenbedingungen sie als Redakteur kennen und beachten sollten.

Die agile Organisation: Teams, Bereiche oder Unternehmen agil aufstellen

7.10.2019 in Berlin

More, more, more – mehr Themen und Angebote auf immer mehr Kanälen für wachsende Zielgruppen, stetiger Wandel, mehr Projekte und folglich immer mehr Aufgaben. Dies sind nur einige der vielen Anforderungen an Unternehmen im digitalen Wandel, doch wie lassen sie sich bewältigen? Gefragt sind neue Strukturen, die agile Prinzipien wie Kundenorientierung, Fokussierung sowie Selbstführung und -organisation in den Mittelpunkt stellen. Das Seminar vermittelt Methoden und Instrumente, um unternehmenseigene Herausforderungen zu identifizieren, die passenden Organisationsmodelle zu entwickeln und Agilität erfolgreich zu implementieren.

Konferenzen

Medienrechtskonferenz

Recht im Social Web: Strategien & Handlungsempfehlungen für die digitale Kommunikation

16.5.2019 in München

Selbst für Profis stellt die rasante Geschwindigkeit, in der digitale Kommunikation heute im Netz stattfindet, eine rechtliche Herausforderung dar. Denn bei immer größeren Reichweiten und höherer Sichtbarkeit kann eine unbedachte oder harmlos erscheinende Veröffentlichung von Text, Bild oder Video auf Social Media schnell zu PR-Krisen und Shitstorms, vor allem aber auch zu teuren Abmahnungen und Geldstrafen führen. Es gilt also, den aktuellen Stand und die Richtlinien des Urheber- und Persönlichkeitsrecht zu kennen und bei der Kommunikation im Web zu berücksichtigen.

Im Fokus der Medienrechtskonferenz stehen daher folgende Fragen

- Wie können Unternehmen eine rechtssichere Kommunikationsstrategie entwickeln?
- Wie lassen sich Text, Bild und Video rechtskonform aufbereiten und veröffentlichen?
- Was gilt es bei der Zusammenarbeit mit Influencern zu beachten?
- Wie sieht erfolgreiches Reputation Management auf Bewertungsportalen aus?
- Welche datenschutzrechtlichen Besonderheiten sind für die digitale Unternehmenskommunikation relevant?

IT-Konferenz 2019

25.6.2019 in München

Von Blockchain über KI bis Automatisierung – digitale Player wie Google, Facebook und Amazon, aber auch Start-ups nutzen schon längst die neuesten Tech-Trends und entwickeln Produkte und Geschäftsmodelle heute in rasantem Tempo. Wie können Medienunternehmen da konkurrenzfähig bleiben und den steigenden Kundenanforderungen gerecht werden? Welche IT-Landschaften sind also notwendig, um Innovationen zu fördern, digitale Produkte auf den Markt zu bringen und neue Geschäftsmodelle zu lancieren?

Auf der IT-Konferenz erfahren die Teilnehmer

- alles über die aktuellsten Tech-Trends – von Machine Learning bis Voicesearch,
- wie sie künstliche Intelligenz für unternehmensinterne Prozesse einsetzen können,
- welche Chancen und Vorteile Marketing Automation bietet,
- wie sie dynamische Cloud-Lösungen entwickeln und implementieren,
- welche sinnvollen Anwendungsoptionen es für Blockchain im eigenen Unternehmen gibt.

Kindermedienkongress 2019

7.11.2019 in München

Wie können sich Unternehmen im Wettbewerb um die Zeit und Aufmerksamkeit der Generationen Z und Alpha durchsetzen? Die Anforderungen der jungen Follower sind hoch, es gilt also laufend innovative Inhalte und digitale Erlebniswelten zu entwickeln und neue Absatz- und Monetarisierungswege zu finden.

Im Fokus des Kindermedienkongresses stehen daher folgende Fragen

- In welchen Themen- und Lebenswelten bewegen sich Kinder und Jugendliche heute?
- Welche Lesegewohnheiten und Mediennutzung zeichnen die Generationen Z und Alpha aus?
- Welche Trends und Angebote erregen die Aufmerksamkeit der Kids?
- Wie lassen sich bestehende Medienmarken in digitale Kanäle verlängern?
- Welche Vermarktungsstrategien von Influencer bis Messenger Marketing sind tatsächlich erfolgreich?

Weitere Informationen zum offenen Programm und den Konferenzen auf www.medien-akademie.de. Ansprechpartnerin: Dr. Johanna Platter, Programm Managerin, Tel.: (089) 291953-56, E-Mail: Johanna.Platter@medien-akademie.de

Akademie der Deutschen Medien
 Salvatorplatz 1
 80333 München
 Tel.: (089) 291953 - 0
 Fax: (089) 291953 - 69
www.medien-akademie.de

bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH

Spitze im CHE-Ranking: Zwei internationale Studiengänge der bbw Hochschule

Mit 10 bzw. 7 von 11 Punkten gehören die beiden internationalen Masterstudiengänge "Strategic Management in Logistics (M.Sc.)" und "Management of Creative Industries (M.A.)" in der Kategorie „Internationale Ausrichtung“ zu den bundesweit besten Masterstudiengängen im CHE-Ranking – vor allem in Bezug auf die internationale Ausrichtung der beiden modular angelegten Studiengänge mit überwiegend englischsprachigen Lehrveranstaltungen und einem hohen Anteil ausländischer Studierender. Dabei lagen im Datenerhebungszeitraum noch nicht einmal alle Infos vor, die die bbw Hochschule inzwischen liefern könnte: Denn hier gibt es z.B. beim Master "Management of Creative Industries (MCI)" seit 2018 die ersten Absolventen, die zu 100 % in Arbeit sind. Auch beim Double Degree-Master "Strategic Management in Logistics" – z.B. in der Kategorie Arbeitsmarkt- und Berufsbezug – liegen inzwischen konkretere Informationen vor, die für die Bewertung weitere Pluspunkte gebracht hätten. Das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) erhebt nach wissenschaftlichen Methoden Daten, die Aufschluss darüber geben, wie die Qualität der Hochschulen bewertet wurde. Ansprechpartnerin: bbw Hochschule, Heide Traemann, Kanzlerin, Leibnizstraße 11-13, 10625 Berlin, E-Mail: heide.traemann@bbw-hochschule.de, Tel.: (030) 319909511

Indische Botschafterin hält Festrede bei Absolventenfeier 2018

Mit dem Wunsch, die „Welt etwas besser zu machen“, verabschiedete die indische Botschafterin, Exzellenz, Muktar Dutta Tomar, am 16.11.2018 die fast 200 Bachelor- und Masterabsolventinnen und -absolventen des Sommersemesters 2018 der bbw Hochschule in ihre berufliche Zukunft. Unter ihnen waren auch die ersten überwiegend indischen Master des Studiengangs „International Technology Transfer Management“.

„Zeitgleich konnten wir den Anfang einer aussichtsreichen Kooperation feiern. Wir haben mit dem Indian Institute of Technology (IIT) in Delhi, in einer der TOP-Universitäten weltweit, in einem Memorandum vereinbart, gemeinsame Forschungsaktivitäten auf den Weg zu bringen. Darauf sind wir sehr stolz, denn Studierende und Fachbereiche beider Hochschulen werden davon profitieren.“, so die Kanzlerin der bbw Hochschule Heide Traemann. Ansprechpartnerin: bbw Hochschule, Heide Traemann, Kanzlerin, Leibnizstraße 11-13, 10625 Berlin, E-Mail: heide.traemann@bbw-hochschule.de, Tel.: (030) 319909511

Mit ENGIM Veneto – neue transnationale Bildungsangebote

MobiPro-EU-Kontakte nach Italien werden im Berufs- und Hochschulsegment konkret. Nachdem im Dezember 2018 beide Seiten ihre partnerschaftliche Zusammenarbeit bekundet haben, wird es ab Jahresbeginn 2019

konkret. Damit bereits zum Wintersemester 2019/20 die ersten englischsprachigen Studiengänge in der Repräsentanz der bbw Hochschule in Veneto starten können, war die Hochschulleitung Mitte Februar vor Ort. Zuerst sollten dort der bereits in Berlin erprobte Studiengang zum Bachelor „Management of Business Digitalization“ und zum Master „Strategic Management in Logistics“ als Lizenzangebote für italienische Berufsschulabsolventen implementiert werden.

Zusätzlich ist in einem der ersten Arbeitspakete geplant, bereits immatrikulierten Studierenden der Berliner bbw Hochschule aus verschiedenen Bachelor-Studiengängen einzelne Module am italienischen Studienort anzubieten. Parallel bzw. in folgenden Schritten werden dann auch die transnationalen Berufspraktika für italienische Berufsschüler in Unternehmen der deutschen Hauptstadtregion umgesetzt und die Exklusivseminare für deutsche Führungskräfte und Spezialisten in Italien realisiert. Ansprechpartner: bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH, Alfred Wollenhaupt, Bereichsleiter Internationale Projekte, E-Mail: alfred.wollenhaupt@bbw-akademie.de, Tel.: (030) 50929259

Zeugnistag für engagierte Arbeitsuchende – mit glasklaren Chancen auf einen beruflichen Neuanfang

Nach fünf Monaten Fortbildung und einem Monat Praktikum in den Werkstätten der Berliner Glas Gruppe und anderer Unternehmen der regionalen Feinmechanik/Optik-Branche haben am 2. April 2019 insgesamt 20 Männer und Frauen im Berliner Haus der Wirtschaft ihre Zeugnisse als „Fachkraft Optik“ erhalten. Die speziell entwickelte Weiterbildung geht auf eine Kooperation der Berliner Glas Gruppe, der Agentur für Arbeit Berlin Süd und der bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung zurück. Mit großer Lernbereitschaft haben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit der Weiterbildung ihre Chance auf den Berufseinstieg in eine der Wachstumsbranchen der Hauptstadtregion erarbeitet. Nicht nur die wachsende Berliner Glas Gruppe, sondern auch mehrere kleine und mittelständische Unternehmen der Branche haben einen großen Fachkräftbedarf. Damit bieten sich den Absolventen, die zum Teil bereits länger als ein Jahr arbeitslos waren, gute Entwicklungsmöglichkeiten. Die Mehrzahl hat bereits einen unterschriebenen Arbeitsvertrag, eine Arbeitsplatz-zusage oder einen Termin zum Übernahmegespräch in einem der Branchenbetriebe. Ansprechpartnerin: bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH, Claudia Orlandini, Bildungszentrumsleiterin Berlin-Karlshorst, E-Mail: claudia.orlandini@bbw-akademie.de, Tel.: (030) 50929322

BMW-Managerprogramm – koordiniert vom bbw e.V.

„Fit for Partnership with Germany“ startete im März 2019 in Berlin und Dresden. Als eine von 13 deutschen Fortbildungseinrichtungen organisiert der bbw e.V. an der Seite der Unternehmensverbände von Berlin-Brandenburg (UVB) und Sachsen hauptverantwortlich die Fortbildung von Führungskräften kleiner und mittelständischer Unternehmen aus dem Ausland und bereitet sie gezielt auf Geschäftsanbahnungen und Wirtschaftskooperationen mit deutschen Unternehmen vor. Selbstverständlich mit Erfolgsaussichten für beide Seiten. Am 1. März 2019 war offizieller Projektstart. Die erste Gruppe mit 17 Managern aus Weißrussland und der Ukraine

kommt bereits am 20. Mai 2019 an. Sie wird jeweils zwei Wochen in Dresden und Berlin verbringen, Fachvorlesungen u.a. zu Themen, wie Deutschland als Wirtschaftsstandort, zu Markterschließungsmöglichkeiten, Vertragsmanagement und Kooperationsformen wahrnehmen. Darüber hinaus stehen Firmenbesuche bei Unternehmen unterschiedlichster Branchen, Größen und Entwicklungsphasen auf dem Programm. Ansprechpartner: bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH, Alfred Wollenhaupt, Bereichsleiter Internationale Projekte, E-Mail: alfred.wollenhaupt@bbw-akademie.de, Tel.: (030) 50929259

Bereich Personaldienstleistungen – breiter aufgestellt

Nachdem der Geschäftsbereich für Personaldienstleistungen an der bbw Akademie in Berlin 2018 wieder aufgebaut wurde, weil sich neue unternehmensspezifische Geschäftsmodelle im Bereich Personalvermittlung und Outplacement mit großen, sich umstrukturierenden Unternehmen angeboten haben, wird der Bereich auch in 2019 weiter ausgebaut und die Kapazitäten nach Bedarf verstärkt. Eine innovative Komponente in diesem Bereich war das bundesweit realisierte und vom bbw in Berlin-Brandenburg zentral koordinierte myway-Projekt mit der Siemens AG. Es beinhaltete die Kooperation der Bildungswerke der Wirtschaft Berlin-Brandenburg, Hessen, Bayern und Thüringen bei der Personalvermittlung. Die Interessenten wurden unter Umgehung der Arbeitsagenturen direkt in regionale Unternehmen mit Fachkräftebedarf vermittelt. Dabei wurden die Potenziale von Siemens und bbw sowie der Partnernetzwerke des bbw Berlin-Brandenburg bestmöglich miteinander verzahnt, so dass sich gute Chancen auf erfolgreiche Matchings ergaben. Ansprechpartner: bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung, Lars Kramer, Leiter Marketing und Digitalisierung, E-Mail: lars.kramer@bbw-akademie.de, Tel.: (030) 50929409

*bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche
Weiterbildung GmbH
Rheinpfalzallee 82
10318 Berlin
Tel.: (030) 5 09 29 - 221
Fax: (030) 5 09 29 - 399
www.bbw-gruppe.de*

Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.

Discover Digital by BWV: der Startschuss für die Kampagne ist erfolgt

Sich sicher in digitalen Welten bewegen zu können ist das A und O auch für die Versicherer. Alle Mitarbeiter/innen der Branche auf diesen Weg mitzunehmen, das ist das Ziel der Kampagne „Discover Digital“ des BWV Bildungsverbands. Der Auftakt erfolgte im Rahmen des Bildungskongresses der deutschen Versicherungswirtschaft (BIKO), dem Branchentreff der Personal- und Bildungsverantwortlichen, im Herbst 2018. Die Kampagne

wird zentral durch die Web-Plattform www.discover-digital.de begleitet und unterstützt. Auf ihr finden sich spannende Blogeinträge und Lerninputs zur Digitalisierung in den fünf Kategorien:

- „Digitalisierung ist ...“
- „Branche in Bewegung“
- „New Work“
- „Daten, Daten, digital“
- „Bildung digital“

„Mit der mindestens bis Ende 2019 laufenden Kampagne erhoffen wir uns im BWV, dass wir einen Anstoß geben können, die digitale Transformation zu bewältigen. Wichtig ist, alle Mitarbeiter/innen mitzunehmen und Vorbehalte durch Wissen abzubauen“, so Katharina Höhn, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des BWV Bildungsverbands.

www.discoverdigital.de bietet zugeschnittene virtuelle Entdeckungsreisen auf vier Einstiegsebenen in Sachen Digitalisierung an, für

- digitale Natives,
- routinierte Sachbearbeiter und Führungskräfte,
- engagierte Personaler und
- kundenorientierte Vertriebler.

Der BWV Bildungsverband baut die Kampagnenwebseite stetig aus und erweitert sie. Alle Mitarbeiter/innen der Branche sind eingeladen, daran mitzuwirken: Kurze Videoclips auf der Startseite machen mit einem Augenzwinkern Lust darauf, das Thema Digitalisierung in der Versicherungswirtschaft für sich zu entdecken.

InnoWard 2018

Die Preisträger des InnoWard 2018, des Bildungspreises der Versicherungswirtschaft, wurden im Rahmen des Bildungskongresses der Deutschen Versicherungswirtschaft (BIKO) in Berlin gekürt.

In der Kategorie „Berufliche Erstausbildung“ ging der erste Platz an das Projekt „BGV-WhatsApp-Tage“ der BGV-Versicherung AG; in der Kategorie „Personalentwicklung/Qualifizierung“ wählte das Publikum des Bildungskongresses das Projekt „GenT – das Generationentheater“ der R+V Versicherung auf den vordersten Rang.

In zwei spannenden Durchgängen – erstens, einer Nominierungsauswahl durch die Fachjury des InnoWard im Juli 2018, zweitens in der Präsentation an das Publikum des Bildungskongresses, das anschließend per App seine Favoriten wählte – gingen die weiteren Preise an:

Kategorie „Berufliche Erstausbildung“

- Projekt „Prox-e-Genius – Konstruktion einer virtuellen Lernumgebung“ des Bildungsgangteams „Kaufleute für Versicherungen und Finanzen“, BbS IV Friedrich List, Halle/Saale
- Projekt „Berufsschule 4.0 – innovativ und digital: Unterricht mit dem iPad am Leo-Statz-Berufskolleg in Düsseldorf“ des Leo-Statz-Kolleg, Kaufmännische Schule I der Stadt Düsseldorf

Kategorie „Personalentwicklung/Qualifizierung“

- Projekt „Der Digitale Coach – nachhaltiger Lerntransfer von Soft-Skill-Trainings bei der DVAG“ der Deutsche Vermögensberatung AG
- Projekt „Go digital – Do The Time Warp“ der Allianz SE

Die Jury lobte zudem einen Sonderpreis für das Projekt „Versicherungsgeflüster-Podcast“ von Patrick Hamacher und Bastian Kunkel aus.

Alle ausgezeichneten Initiativen beschreiten neue Wege in der Bildungsarbeit der Branche, sie besitzen hohe Impulskraft. Der Schirmherr, Bundesminister Peter Altmaier, unterstrich in seinem Grußwort die Aktivität der Branche, Potenziale digitalen Lernens für eine vorausschauende Personalentwicklung zu nutzen.

Auch im Jahr 2019 wird nach innovativen Ideen und impulsgebenden Best-Practice-Beispielen der Erstausbildung und der Personalentwicklung/Qualifizierung gesucht. Bewerbungen sind bis 31. Mai online unter www.innoward.de möglich.

IDD und Digitalisierung – Treiber in der betrieblichen Weiterbildung

Die Weiterbildungsumfrage der Versicherungswirtschaft hat die Umsetzung der IDD in nationales Recht und die Auswirkungen der Digitalisierung als wesentliche Einflussfaktoren auf die betriebliche Weiterbildung identifiziert. Insbesondere wurden die Herausforderungen der bevorstehenden Nachweispflicht im Rahmen der Weiterbildungsverpflichtung für Innendienstmitarbeiter/innen untersucht.

Die Umfrage, die bereits zum zehnten Mal vom BWV Bildungsverband und dem AGV durchgeführt wurde, ist erstmalig als statistische Website mit animierten Grafiken, Mouse-Over-Erläuterungen und weiterführenden Links unter www.bildungsumfragen-versicherung.de verfügbar. Die zentralen Ergebnisse der Erhebung basieren auf den Rückmeldungen von 47 Versicherern, die rund 84 % der Arbeitnehmer/innen im Innendienst (133.500) repräsentieren.

Mit Bachelor und Kanban lockt Versicherungswirtschaft Auszubildende

Berufsstarter finden in der Versicherungswirtschaft ein immer attraktiver werdendes Ausbildungsangebot – das belegt die unter www.bildungsumfragen-versicherung.de aktuell veröffentlichte Ausbildungsumfrage 2018. Im Vergleich zum Jahr 2012 ist ein deutlicher Ausbau des Dualen Studiums festzustellen: Mit 91 % bietet der überwiegende Anteil der Versicherungsunternehmen diese Form der Nachwuchssicherung an und führt eine Vielzahl an Argumenten an. So nennen fast alle als Vorteile die frühzeitige Fachkräftesicherung und den Imagegewinn für das Unternehmen. Auch neue Arbeitsmethoden machen die Ausbildung interessant und zukunftsweisend. Kanban, Scrum oder Design Thinking sind bereits bei über der Hälfte der Versicherungsunternehmen Teil der Praxis.

Die Umfrage zeigt weitere Pluspunkte der Branche als Arbeitgeber auf: Das Ausbildungsengagement, die Bewerbersituation und die Ausbildungsübernahme zeichnen wie im Vorjahr ein erfreuliches Bild.

Weitere zentrale Ergebnisse der Umfrage, die bereits zum 15. Mal vom BWV Bildungsverband und dem AGV durchgeführt wurde, sind digital auf der Infografik-Website www.bildungsumfragen-versicherung.de verfügbar. Sie basieren auf den Rückmeldungen von 59 Versicherern, die rund 84 % der Beschäftigten im Innen- und angestellten Außendienst (171.000) repräsentieren.

Die besten Azubis der Versicherungswirtschaft in Berlin geehrt

Am 3. Dezember 2018 erhielten die beiden Top-Azubis der Branche in Berlin ihre Auszeichnung im Rahmen der Nationalen Bestenehrung des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK). Zum 13. Mal wurden über 200 Top-Azubis und deren Ausbildungsbetriebe aus ganz Deutschland vorgestellt und geehrt.

Tim Ediger, der seine Ausbildung bei der Barmenia Versicherung in Wuppertal absolvierte, und Annika Binder aus Göppingen, ehemalige Auszubildende der Allianz Generalvertretung Werner Otto Späth, erzielten herausragende Ergebnisse. Sie wurden für die Fachrichtungen Finanzberatung (Annika Binder) und Versicherung (Tim Ediger) geehrt. Beide Spitzennachwuchskräfte blicken auf eine spannende und gewinnbringende Ausbildungszeit zurück und sind tolle Beispiele dafür, wie attraktiv die Branche für junge Menschen als Arbeitgeber ist.

Impressionen von der Preisverleihung sind auf den Seiten des DIHK zu finden (nationalebestenehrung.com). Der nationale Besten-Preis wird jährlich vom DIHK an die bundesweit erfolgreichsten Absolventen in den IHK-Berufen vergeben. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier war Festredner, moderiert wurde der Abend von Barbara Schöneberger.

Bilanz 2018: gut beraten mit 26,3 % Wachstum und nunmehr 166.039 Bildungskonten

„Die IDD hat zum Jahresbeginn 2018 der Weiterbildung der vertrieblich Tätigen unserer Branche zweifellos einen deutlichen Schub gegeben. Die Infrastruktur von *gut beraten* hat die neuen gesetzlichen Anforderungen kundenorientiert und erfolgreich umgesetzt. Insgesamt 34.596 neue Teilnehmer/innen im zu Ende gegangenen Jahr bedeuten für uns einen außerordentlichen Vertrauensbeweis. Auf das Jahreswachstum von 26,3 Prozent für 2018 sind wir stolz“, erklärte Dr. Katharina Höhn, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Berufsbildungswerks der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V., bei der Vorlage der Jahresbilanz 2018 der freiwilligen Brancheninitiative *gut beraten* in München.

„Offenbar, so Höhn weiter, werde honoriert, dass *gut beraten* nicht nur die Erfüllung einer gesetzlichen Vorgabe und Verwaltungsvorschrift gewährleiste, sondern weit darüber hinaus verlässlich mit kontinuierlicher und geprüfter Weiterbildung Qualität und Status der vertrieblich Tätigen weiter nach vorne bringen könne. Gleichzeitig stellen wir fest, dass *gut beraten* in Politik und Verwaltung als glaubwürdiges Instrument der Weiterbildungsanstrengungen der Branche angesehen ist.“

Außerordentliches Wachstum in allen Quartalen

Den höchsten Zuwachs verzeichnete das erste Quartal 2018 mit 6,1 %; die anschließenden Quartale bis zum Jahresende wuchsen um durchschnittlich 5,9 %. 14.986.534 Stunden Bildungszeit dokumentiert die *gut beraten*-Weiterbildungsdatenbank zum 31. Dezember 2018. Fast 3,6 Millionen Stunden (3.554.097 Stunden) erarbeiteten sich die *gut beraten*-Teilnehmer/innen im Laufe des Jahres 2018, gegenüber Ende 2017 ein Zuwachs von 31,1 %. Pro vertrieblich Tätigen sind das durchschnittlich 21,4 Stunden Bildungszeit im Jahr 2018 – unabhängig davon wie lange er sich bereits im Rahmen von *gut beraten* weiterbildet. Fast acht Stunden (7:54 Std.) entfallen allein auf das vierte Quartal 2018.

Bereits 68.249 *gut beraten*-Teilnehmer/innen haben – 10,5 Monate nach dem Start der IDD – ihre 15-Stunden-Nachweise aus der *gut beraten*-Weiterbildungsdatenbank erhalten. Das sind 41 % aller Besitzer/innen von *gut beraten*-Bildungskonten. Die detaillierten Grafiken zu den oben genannten Zahlen sowie weitere aktuelle Daten zur Initiative *gut beraten* stehen unter <https://www.gutberaten.de/presse/statistik.html> zum Download (pdf oder jpg) bereit.

Berufsbildungswerk der Deutschen
Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.
Arabellastraße 29
81925 München
Tel.: (089) 922001 - 830
Fax: (089) 922001 - 844
www.bwv.de

Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V.

Newplacement international: Programm „Perspektive Heimat“ – Jobs und Perspektiven in den Heimatländern

Die Biwe-Gruppe unterstützt seit Januar 2019 im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Geflüchtete und Migranten bei der Rückkehr in ihre Heimatländer. In Baden-Württemberg stehen dieser Zielgruppe bereits Ansprechpartner durch landesweite Rückkehrberatungsstellen zur Verfügung. Das Projekt „Newplacement international“, Teil des Bundesprogramms „Perspektive Heimat“, geht hier noch einen Schritt weiter. Das Projekt fördert durch individuelle Coachings sowie passgenaue Qualifizierungen in Deutschland oder in den Herkunftsländern die Integration in konkrete Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse im Heimatland. Ausgewählte Coaches in den Heimatländern helfen bei der Arbeitsplatzsuche und begleiten Praktika vor Ort. Weitere Informationen unter www.biwe-bbq.de. Kontakt: Marco Lietz, Leitung Internationale Projekte, Tel.: (0721) 62687-14, E-Mail: lietz.marco@biwe.de

Passgenaue Kompetenzentwicklung mit Biwe-Campus und Biwe-Lehrgängen

Um Unternehmen bei der Kompetenzentwicklung professionell, anwendungsorientiert und individuell zu unterstützen, hat die Biwe-Gruppe seine Weiterbildungsangebote in den Bereichen Biwe-Lehrgänge und Biwe-Campus weiter ausgebaut. Biwe-Lehrgänge qualifiziert umfassend in spezifischen Themenfeldern. Erfahrene Referenten aus Beratung und Training, ergänzt durch Praktiker, begleiten zum Beispiel auf dem Weg zum zertifizierten Business-Coach, zum Berater für Organisationsentwicklung oder auch zum HR-Business-Partner. Die Lehrgänge schließen mit einem Bildungswerks-Zertifikat ab.

Biwe-Campus verbindet die langjährige Expertise des Bildungswerk BW bei praxis- und unternehmensnaher Weiterbildung mit wissenschaftlicher Lehre und Forschung renommierter Hochschulen und wissenschaftlicher Einrichtungen. Erfahrene Experten aus der betrieblichen Praxis führen gemeinsam mit wissenschaftlichen

Dozenten durch berufsbegleitende Qualifizierungen für Fach- und Führungskräfte. Es besteht die Möglichkeit durch Ablegen einer Prüfungsleistung ein Hochschulzertifikat mit ECTS-Punkten zu erwerben. Die Angebote, z.B. zur digitalen Transformation, Leadership oder Gesundheitsmanagement wurden neu auf www.biwe-campus.de gebündelt. Weitere Informationen unter www.biwe-akademie.de. Kontakt: Ulrike Jahnke, Leitung, Geschäftsfeld Personalentwicklung und Weiterbildung, Tel.: (07144) 307-158, E-Mail: jahnke.ulrike@biwe.de

Einführung einer neuen Regionalstruktur bei BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH

Um noch näher an den Bedürfnissen des regionalen Marktes und an den Anforderungen der Projektpartner zu sein, hat die BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH, ein Unternehmen der Biwe-Gruppe, ihre Regionalstruktur neu geordnet. Ab 1. April 2019 stehen den Kunden und Partnern in sechs Regionen vier neue und zwei bereits etablierten Regionalleitungen als Ansprechpartner zur Verfügung. Zu den Aufgaben der Regionalleitungen gehören vor allem die strategische Weiterentwicklung der Region und ihrer Niederlassungen, der Ausbau der Netzwerkarbeit und die Akquise von neuen Projekten oder Maßnahmen. Weitere Informationen unter www.biwe-bbq.de. Kontakt: Christoph Glaser, Geschäftsführer, Tel.: (0711) 135340-0, E-Mail: glaser.christoph@biwe.de

Bildungswerk der Baden-
Württembergischen Wirtschaft e.V.
Türlestraße 2
70191 Stuttgart
Tel.: (0711) 7682 - 147
Fax: (0711) 7682 - 210
www.biwe.de

Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH

Seminare: Neue Themen – neues Format

Live online Trainings „Trends im digitalen Lernen“ – 7 Webinare in 7 Stunden (jeweils 9:00 – 10:00 Uhr an verschiedenen Tagen)

Die Teilnehmenden treffen die Experten live und verschaffen sich digital einen schnellen Überblick aller wesentlichen Trends des digitalen Wissenserwerbs. Die Webinar-Reihe bietet digitales Lernen im Überblick. Da im Webinar interaktiv gearbeitet wird, ist ein Headset notwendig, sofern die Teilnahme über PC/Laptop erfolgt. Auf einem mobilen Endgerät kann auch die Adobe App genutzt werden.

Inhalte:

- Webinar 1: Wissensmanagement und Lebenslanges Lernen
- Webinar 2: Interaktivität Online – Interaktionen im virtuellen Raum
- Webinar 3: Immersive Learning – VR, AR & 360 Grad

- Webinar 4: Big Data beim Lernen – Learning Analytics
- Webinar 5: Spielerisch Lernen – Gamification
- Webinar 6: Künstliche Intelligenz in der Bildung
- Webinar 7: Content Produktion: Know-how für die Erstellung von Lerninhalten

Weitere Informationen: Elke Wailand/Stefan Hohmann, Tel.: (089) 44108-430, E-Mail: elke.wailand@bbw.de, <https://www.bbw-seminare.de/seminarinfos/eca/10759/live-online-trainings-trends-im-digitalen-lernen/>

*Bildungswerk der Bayerischen
Wirtschaft (bbw) gGmbH
Infanteriestraße 8
80797 München
Tel.: (089) 44108 - 400
Fax: (089) 44108 - 499
www.bbwbzf-seminare.de*

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.

Geschäftsführung

Mit dem Jahreswechsel 2019 gab es in der Geschäftsführung des Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft e.V. (BWHW) Veränderungen. Der bisherige Geschäftsführer, Herr Stephan Fischbach, trat nach einer mehr als 30-jährigen erfolgreichen Tätigkeit in den Ruhestand. Zum 1.1.2019 wurde Herr Kai Weber als Geschäftsführer des Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft e.V. berufen und leitet nun mit Herrn Joachim Disser, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung, die Geschicke des BWHW. Herr Weber begann seine Tätigkeit im BWHW 1996 und übte seither unterschiedliche Fach- und Führungsfunktionen aus. Seit 2013 war er als Bereichsleiter Mitglied der Geschäftsleitung. Er ist 51 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Töchter.

KomPo7 – Der digitale Start in die Berufs- und Studienorientierung

Das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V. feiert in diesem Jahr das 10-jährige Bestehen der Kompetenzfeststellung KomPo7 und präsentiert in diesem Zusammenhang erstmals die KomPo7-App, die nicht nur Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Hessen auf die digitale Berufswelt vorbereitet.

Die webbasierte und für mobile Endgeräte geeignete Applikation stellt ein zeitgemäßes Instrument schulischer und außerschulischer Berufs- und Studienorientierung dar. Jugendliche können mit der KomPo7-App ihre sozialen Potenziale erschließen und ganz nebenbei ihre Medienkompetenz stärken. Zusätzlich lassen sich mit der App-Komponente „Mein Berufsfeld“ Berufsfeldinteressen erheben. Dieser bildgestützte und sprachunabhängige Test basiert auf der Berufsfeldsystematik der Bundesagentur für Arbeit und zeigt im Ergebnis, welche Berufsfelder zu den individuellen Interessen der Jugendlichen passen. Verfahrensgeschulten Fachkräften dient die Applikation damit zur systematischen Beratung und Begleitung der Jugendlichen im Orientierungsprozess.

Mit der KomPo7-App greifen Bildungsorganisationen und Schulen auf ein fundiertes und erprobtes Digitalinstrument zurück, das in vielfältigen berufsvorberei-

tenden Kontexten eingesetzt werden kann. Das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V. bildet interessierte Lehrkräfte und Fachkräfte in der Anwendung der KomPo7-App fort und begleitet Organisationen beim Roll-Out der lizenzfreien Applikation.

Die Entwicklung der KomPo7-App wird im Rahmen des Projektes „KomPo7 verankern“ aus Mitteln des Landes Hessen sowie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Weitere Informationen unter www.kompo7.de. Kontakt: Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V., Daniela Evermann, Projektleitung, Tel.: (0641) 98238-27, E-Mail: evermann.daniela@bwhw.de

Vertrauensperson betrieblicher Gesundheitslotsen

Gemeinsam mit der „AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen“ entwickeln und erproben die Forschungsstelle des Bildungswerkes der Hessischen Wirtschaft e.V. sowie das Bildungswerk HESSEN METALL e.V. gemeinsam mit Unternehmen neue Wege zur Umsetzung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements. Das breite Thema "Gesundheit im Unternehmen" soll durch eine/n fachkundige/n Ansprechpartner/in im Betrieb, den „Gesundheitslotsen“, etabliert werden.

Gesundheitslotsen sind vertrauensvolle Ansprechpartner/innen für Beschäftigte und Betriebe, die vor Ort unterstützen, ansprechen und zuhören. Sie sind präventiv als Multiplikator/innen für gesundheitsfördernde Lebens- und Arbeitsweisen aktiv und wissen, mit welchen Angeboten das Unternehmen die Gesundheit der Belegschaft fördern kann und welche Gesundheitsangebote es außerhalb des Betriebs gibt. Als wichtiger Baustein einer gesunden Unternehmenskultur mobilisieren und motivieren sie ihre Kolleg/innen bezogen auf die jeweiligen persönlichen Anliegen.

Die Qualifizierung zum Gesundheitslotsen eignet sich auch als Weiterbildung für BGM-Beauftragte. Sie besteht aus drei zweitägigen Modulen. Außerdem münden die ausgebildeten Lotsen in ein Netzwerk ein, dass sich ein bis zweimal pro Jahr trifft.

Die AOK Hessen übernimmt die Finanzierung der Qualifizierung im Rahmen des Präventionsgesetzes. Neben der Vermittlung von Fachwissen und der Vorstellung von Angeboten externer Anbieter (Krankenkassen, Rentenversicherung) setzen sich die Teilnehmer/innen während der Qualifizierung intensiv mit ihrer zukünftigen Rolle sowie der Implementierung im Unternehmen auseinander. Bei der Umsetzung vor Ort werden die Lotsen vom BWHW begleitet. Besonders hilfreich sind Lotsen für Unternehmen, die keinen oder nicht an allen Standorten einen BGM-Beauftragten haben und trotzdem dem Thema Gesundheit einen höheren Stellenwert verleihen möchten. Ansprechpartnerin: Dr. Cornelia Seitz, E-Mail: seitz.cornelia@bwhw.de, Tel.: (06032) 86958-715

Zusatzqualifikation „Digitale Kompetenzen für Auszubildende“

Der Erwerb digitaler Kompetenzen wird für Auszubildende in allen Berufen immer wichtiger und stellt zugleich für viele Ausbilder/innen eine große Herausforderung dar. Das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V. hat im Projekt DIGITALazubi, eine berufsübergreifende Zusatzqualifikation „Digitale Kompetenzen für Auszubildende in Hessen“ entwickelt und erfolgreich erprobt. Diese baut auf dem Berliner Modellprojekt „Zusatzqualifikationen für digitale Kompetenzen in der Aus- und Wei-

terbildung“ auf, welches seit 2016 von der k.o.s. GmbH und dem ABB Ausbildungszentrum durchgeführt wird.

Ziel der Zusatzqualifikation ist einerseits die Förderung von digitalen Kompetenzen im engeren Sinn, etwa der Umgang mit IT-Technik und die Kommunikation mittels digitaler Medien. Ein weiteres Anliegen ist die Entwicklung von überfachlichen sozialen, methodischen und personalen Kompetenzen, die für das Arbeiten in einer digitalisierten Welt von zentraler Bedeutung sind. Entsprechend ist das methodisch-didaktische Konzept stark auf selbstgesteuertes und problemorientiertes Lernen ausgerichtet. Neben einer Gruppenarbeit zum Thema 3D-Druck bildet ein betriebliches Praxisprojekt zur Digitalisierung betrieblicher Prozesse das Herzstück der Zusatzqualifikation. Flankierend wird eine Lernplattform eingesetzt. Hier können sich die Teilnehmenden in Selbstlernseinheiten Wissen zu Themen wie Datensicherheit, Urheberrechte und Hardware/Software aneignen.

Eine erfolgreiche Pilotierung fand im Herbst 2018 mit 25 Auszubildenden aus zehn unterschiedlichen Ausbildungsberufen statt. Zurzeit wird eine Train-the-Trainer-Schulung angeboten, die stark nachgefragt wird. Hier werden das Schulungskonzept, die Schulungsmaterialien sowie die Nutzung der Lernplattform interessierten Ausbilder/innen in Betrieben und überbetrieblichen Ausbildungszentren sowie Trainer/innen bei Bildungsanbietern zur Verfügung gestellt. Im Herbst 2019 wird es eine weitere Zusatzqualifikation für Auszubildende in Nordrhein geben und im Frühjahr 2020 ein weitere Trainer-Schulung. Interessierte Betriebe und Ausbilder/innen aus Hessen können sich hierfür bereits jetzt vormerken lassen. Ansprechpartnerin: Dr. Angela Joost, E-Mail: joost.angela@bwhw.de, Tel.: (06032) 86958-714

*Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.
Emil-von-Behring-Straße 4
60439 Frankfurt/Main
Tel.: (069) 95808 - 0
Fax: (069) 95808 - 259
www.bwhw.de*

Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH

Ein Festjahr für das BNW: 50-jähriges Bestehen wird im September gebührend gefeiert

In diesem Jahr feiert das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW) sein nunmehr 50-jähriges Bestehen: In der beruflichen Bildung als kompetenter Partner der niedersächsischen Wirtschaft und der Arbeitsverwaltung etabliert, eröffnet das BNW jedes Jahr mehr als 55.000 Lernenden berufliche Perspektiven.

Was im Jahr 1969 mit einer Vereinsgründung durch

- das Institut der Norddeutschen Wirtschaft,
- die Unternehmerverbände Niedersachsen,
- NiedersachsenMetall – Verband der Metallindustriellen Niedersachsens,
- die Allgemeine Arbeitgebervereinigung Hannover und Umgebung

klein begann, ist heute eine große Erfolgsgeschichte. Ziel der Gründerverbände war es damals, ein eigenes Weiterbildungsinstitut für ihre Mitgliedsunternehmen und deren Mitarbeiter zu schaffen. Der Verein startete mit 15 Mitarbeitern und entwickelte sich in den folgenden Jahren zu einer bedeutenden, von Verbänden der Wirtschaft getragenen Gesellschaft, dem heutigen BNW – mit 56 Standorten von der Küste bis in den Harz, vom Emsland bis vor die Tore Hamburgs. Das feiert das niedersächsische Bildungswerk am 18. September mit 150 Gästen, den Partnern aus Politik, Wirtschaft und beruflicher Bildung. Laudator ist der Wissenschaftsminister des Landes Niedersachsen, Björn Thümler.

Die Geschichte beinhaltet immer auch einen Auftrag und eine Verpflichtung für die Zukunft. Der Fokus der 1.200 beschäftigten Bildungsexperten: Eine bedarfsgerechte und zeitgemäße Gestaltung des Lernens entlang der Erfordernisse der niedersächsischen Wirtschaft. Im aktuellen digitalen Zeitalter wird die Notwendigkeit, sich flexibel und kontinuierlich weiterzuentwickeln, zu einer Herausforderung für die Menschen und Organisationen, die das BNW begleitet. Und das „lebensbegleitende Lernen“ ist auch eine Aufgabe für das BNW selbst, da sich die tägliche Arbeit stets flexibel an den Anforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft ausrichtet. Ein zentrales Handlungsfeld wird deshalb sein, bei den Unternehmenspartnern das Lernen mit dem Arbeiten zu verweben.

Wenn das BNW für die Wirtschaft Brücken in eine gelingende Transformation baut, steht der Mensch im Mittelpunkt: Mit einem Verständnis von Lernen als aktiver Aneignung neuen Wissens und erweiterter Fähigkeiten gelingt der Lernerfolg von Teilnehmern umso nachhaltiger, je erfahrungs- und handlungsorientierter die Weiterbildungsprozesse gestaltet werden. Als Maßstab für die Kompetenzentwicklung zählt allein die individuell erfolgreiche Wirkung (Outcome). Das BNW wird seine 50-jährige Erfahrung in diesen Prozess einbringen und der niedersächsischen Wirtschaft auch in den kommenden Jahrzehnten als kompetenter Partner in der beruflichen Bildung zur Seite stehen.

Das BNW begleitet Veränderungen: „Digital Scouts“ helfen Unternehmen, die digitale Transformation zu bewältigen

Wenn es um die digitale Transformation geht, steht nicht jedes Unternehmen vor vergleichbaren Herausforderungen: Die Digitalisierung wirkt sich je nach Branche und Größe sehr unterschiedlich aus. Deswegen gibt es auch kein Patentrezept, wie Firmen den digitalen Strukturwandel meistern können. Während Industriekonzerne und Start-ups uns Digitalisierung vorleben, stehen kleine und mittlere Unternehmen vor einer Reihe ungelöster Aufgaben. Ein Qualifizierungsschub müsste her, aber mit knappen Ressourcen und einem leergefegten Fachkräftemarkt ist dieser kaum zu bewältigen. Deshalb werden in kleineren Unternehmen die technischen Innovationen oft nur auf der technischen Ebene realisiert. Die Notwendigkeit, Mitarbeiter auf dem Weg in die neue Arbeitswelt einzubeziehen, bleibt auf der Strecke.

Qualifizierung strategisch einsetzen

Das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft greift die digitale Transformation als größte Veränderung unseres Wirtschaftens seit 250 Jahren, die ohne Zweifel enorme Gestaltungsmöglichkeiten mit sich bringt. Doch welche sozialen Strategien sind bei der Einführung von neuen Technologien wichtig?

Diese Frage beantwortet das Projekt Management von Kompetenzverschiebungen (ManKom), das für zwei Jahre von der N-Bank gefördert wird. ManKom bildet Mitarbeiter zu Gestaltern der Digitalisierung aus. Als sogenannte Digital Scouts werden sie in ihren Firmen für das Bewusstsein sorgen, Methodenkompetenzen und Soft Skills zu stärken.

Umdenken: Mitarbeiter zu Digitalisierungsexperten machen

Derzeit werden die Digital Scouts auf Basis von strukturierten Befragungen ausfindig gemacht. Dabei sind Führungskräfte ebenso gefragt wie Ausbilder und Schichtleiter. Ziel des Projekts ist es, dass Unternehmen Werkzeuge erhalten, um digitale Entwicklung mit sozialer Innovation zu verknüpfen. Der Wissenstransfer soll helfen, Mitarbeiter in den digitalen Strukturwandel einzubeziehen. Die Digital Scouts koordinieren den Prozess und ermitteln darüber hinaus ein klares Bild offener Qualifizierungsbedarfe. Als Taktgeber einer neuen Lernkultur befähigen sie Teams, hierarchiefrei und interdisziplinär zusammenzuarbeiten. In der Projektregion Weser-Ems nehmen 20 Unternehmen teil.

Vernetzen und gestalten

Gleichzeitig begreift das BNW die Projektregion, also die Landkreise Oldenburg, Leer und Emden, als ein „Bildungsökosystem“. Das bedeutet: Es wird ein Transformationsnetzwerk gebildet, in dem sich alle Akteure, die am Thema digitaler Strukturwandel arbeiten, auf lokaler Ebene zusammenfinden können – quer durch alle Branchen und Unternehmensgrößen. Die Plattform aus Firmen, Universitäten, Fachhochschulen, Kammern, regionaler Wirtschaftsförderung, Bildungsträgern und Unternehmen soll die Potenziale gegenseitiger Unterstützungsmöglichkeiten heben. So wird das Transformationsnetzwerk zur Keimzelle einer smarten Region.

Mehr digitalgestützte Formate: BNW weitet eLearning-Portfolio aus

Um digitale Fähigkeiten und neue Kompetenzen von Mitarbeitern zu entwickeln, nutzt das BNW – in Kooperation mit dem bfz – die Vorteile des Blended Learnings. Es handelt sich beim neuen Digitalportfolio um Lernarrangements, die Flexibilität und Passgenauigkeit für die Teilnehmer herstellen. Der modulare Aufbau eröffnet die Möglichkeit, entlang des regionalen Arbeitsmarktes zu qualifizieren. Eine schnelle und dauerhafte Integration in den Arbeitsmarkt ist vorrangiges Ziel der rund 40 neuen Lernmodule. Weitere Informationen: bnw-seminare.de, bnw.de/tq

Business trifft Bildung – auf dem Kongress BeLEARN im Juni

Um die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit im digitalen Wandel zu gestalten, braucht es mehr als die großen Schlagworte von Industrie 4.0 oder New Work. Es braucht Praxishilfen, Umsetzungs- und Handlungssicherheit.

Mit BeLEARN veranstaltet das BNW am 12. Juni ein Forum, das hilft, Unternehmensziele vom Wollen ins Tun zu bringen: Wo fange ich an? Wie bringe ich meine Führungskräfte und Mitarbeiter auf den Weg, den digitalen Wandel aktiv zu gestalten? Wie mache ich aus den technischen Möglichkeiten erfolgreiche Fähigkeiten? Welche Führungsinstrumente braucht es?

Diese Fragen beantworten die Speaker von BeLEARN und arbeiten in Practitioner Labs mit den Kongressteilnehmern an den konkreten Herausforderungen. Veranstaltungspartner des BNW ist der Bundesverband digitale Bildung e.V. sowie die Unternehmensverbände Niedersachsen e.V. (UVN). Weitere Informationen: <https://be-learn.digital/>

Bildungswerk der Niedersächsischen
Wirtschaft gemeinnützige GmbH
Höfestraße 19-21
30163 Hannover
Tel.: (0511) 96167 - 0
Fax: (0511) 96167 - 70
www.bnw.de

Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V.

BERUFSPARCOURS hilft bei der Talentsuche

Es gibt über 320 Ausbildungsberufe in Deutschland, deren Vielfalt und konkrete Berufsinhalte für Lehrkräfte, Eltern und Jugendliche kaum zu überblicken sind. Gleichzeitig stellt sich für viele Unternehmen die Herausforderung, passende Auszubildende zu finden. Der BERUFSPARCOURS, den das Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V. im Auftrag des Verbandes der Metall- und Elektro-Industrie Nordrhein-Westfalen e.V. rund 20 Mal pro Jahr mit jeweils 500 Schülerinnen und Schülern durchführt, bietet einerseits praktische Berufsorientierung und unterstützt andererseits die Nachwuchssicherung in den Unternehmen.

Schülerinnen und Schüler können beim BERUFSPARCOURS insbesondere technische Ausbildungsberufe an realen Übungsstationen kennenlernen und „ausprobieren“. Dabei stellen regionale Unternehmen beispielhafte Ausbildungstätigkeiten ihrer Betriebe in Form von Übungsmodulen und einfachen Arbeitsproben zur Verfügung. Die Jugendlichen lernen im Parcours neue Berufe kennen und haben die unmittelbare Chance, direkt für einen „Schnuppertag“ oder ein Praktikum in einem regionalen Unternehmen entdeckt zu werden. Ausbildungsleiter aus regionalen Unternehmen betreuen die Übungsstationen und können in kurzer Zeit potenzielle Talente ansprechen.

Kooperationspartner des BWNRW für die Umsetzung des BERUFSPARCOURS ist das Technikzentrum Minden-Lübbecke. Das Format und zahlreiche Musterübungen wurden von Karin Ressel, Geschäftsführerin des Technikzentrums, entwickelt und lizenziert. Die Veranstaltung wird im Regelfall in der Aula oder Turnhalle einer Schule durchgeführt. Ansprechpartnerin: Dr. Heike Hunecke, Tel.: (0211) 4573-239, Email: hunecke@bwnrw.de

Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V.
Uerdinger Straße 58-62
40474 Düsseldorf
Tel.: (0211) 4573 - 246
Fax: (0211) 4573 - 144
www.bildungswerk-nrw.de

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e.V.

bsw-Fachschule für Technik Leipzig

Zweimal jährlich überreicht die Industrie- und Handelskammer zu Leipzig den Fortbildungsabsolventen ihre Zeugnisse zur erfolgreich bestandenen Fortbildungsprüfung. Insgesamt fünfunddreißig Fortbildungsabschlüsse werden von der IHK Leipzig geprüft, vom Geprüften Betriebswirt über Logistikmeister bis hin zum Wirtschaftsfachwirt – Fortbildungen, die auch an der bsw-Fachschule für Technik in Leipzig angeboten werden und sich in Erfolgen widerspiegeln: Seit Einführung der Fortbildungskurse im Jahr 2013 wurde bislang in jeder Prüfungsperiode mindestens ein Absolvent der bsw-Fachschule für Technik Leipzig als jahrgangsbester Industriemeister ausgezeichnet. So auch in dieser Prüfungsperiode. Die jahrgangsbesten Industriemeister in Metall, Elektrotechnik und Mechatronik sowie der jahrgangsbeste Logistikmeister im Kammerbezirk Leipzig lernten nach dem Konzept der bsw-Fachschule Leipzig: kurze aber intensive Unterrichtsmodelle, zielgerichteter Präsenzünterricht, erfahrene und motivierte Dozenten. Informationen: www.bsw-fachschulen.de, E-Mail: evelyn.helbig@bsw-mail.de

Wettbewerb der Initiative „Chemnitz ist weder grau noch braun“

Die Initiative „Chemnitz ist weder grau noch braun“ wurde von Chemnitzer Bürgern, Unternehmern und Wissenschaftlern im August 2018 gegründet, um im Dialog konstruktive Lösungen zur Verbesserung des Lebens in der Stadt voranzutreiben und die Ideen zu stärken, die an einer offenen Stadtgesellschaft arbeiten. Der Initiative wurden über 250.000 EUR gestiftet, um öffentlichkeitswirksame Maßnahmen in der Region zu unterstützen. Über die Verwendung wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben, an dem sich rund 30 Projektideen von verschiedenen Vereinen, Institutionen usw. beteiligt haben. Darunter waren Kunst- und Kulturfestivals, Messen, Integrationsprojekte, Sportangebote und musikalische Aktionen, die das Leben in Chemnitz „bunter“ und lebenswerter machen sollen.

Die Öffentlichkeit konnte darüber abstimmen; sie entschied sich unter anderem für das Integrationsprojekt des bsw-Bildungszentrums Chemnitz. Das Projektziel ist, Ausländer sozial und beruflich in Chemnitz zu integrieren. Dies erfolgt durch sprachkursbegleitende Praktika, Bewerbertrainings und -begleitung, individuelle Vermittlung in Arbeit, Ausbildung und Praktikum sowie interkulturelle Sensibilisierung von Unternehmen und Verwaltungen. Die Besonderheit besteht darin, begleitend zum Sprachkurs ein individuelles Bewerbungsmatching mit z.B. Erarbeitung von Bewerbungsunterlagen, Vorbereitung auf Personalgespräche, Trainings von Einstellungstests durchzuführen. Darüber hinaus werden individuelle Treffen organisiert, engmaschige Begleitung der Bewerber und der Arbeitgeber, Networking und Marketing sowie Zusammenarbeit mit sächsischen Arbeitgeberverbänden angeboten. Informationen: www.bsw-ggmbh.de/chemnitz, E-Mail: bz-chemnitz@bsw-mail.de.

Ausbilderforum in Dresden – Fachveranstaltung für Ausbildungspersonal

Am 24. April 2019 lädt das bsw zum Ausbilderforum in Dresden ein. Diese Fachveranstaltung bietet Ausbildungsverantwortlichen sächsischer Unternehmen eine gute Gelegenheit, neue Ideen zu entwickeln und sich darüber auszutauschen, wie den aktuellen Herausforderungen in der dualen Berufsausbildung begegnet und gleichzeitig die betrieblichen Interessen und Lernziele gewahrt werden können.

Unter dem Motto „AUS BILDUNG – MEHR MACHEN“ werden in diesem Jahr relevante Themen beleuchtet und gemeinsam mit den Teilnehmern erörtert, z.B. Aktuelles aus dem Arbeitsrecht die duale Ausbildung betreffend, ausbildungsrelevante Kommunikation optimieren, mittels LifeKinetik den Herausforderungen in der Ausbildung begegnen und Anzeichen von Überlastungen und Burn-out bei Azubis erkennen. Informationen: www.bsw-gmbh-online.de/tagungen/ausbilderforum/, E-Mail: marco.pomsel@bsw-mail.de

Personalleiterforum

Zu dem Trendthema "Moderne und agile Arbeitswelten – Anregungen und Herausforderungen für die Personalarbeit" findet am 14. Mai 2019 in Dresden das Personalleiterforum statt. Schlagwörter "agile Arbeitswelten" und "agile Methoden" sind trendy und werden auch in mittelständischen Unternehmen thematisiert.

Doch was verbirgt sich dahinter, welche Bereiche werden von agilen Praktiken und Arbeitsmethoden tangiert? Das 25. Personalleiterforum verspricht auch in diesem Jahr interessant und wegweisend für KMU zu werden, es vermittelt Inputs für eine agile Unternehmensführung und fördert den Austausch unter Gleichgesinnten. Informationen: www.bsw-gmbh-online.de/tagungen/personalleiterforum/, E-Mail: uwe.brandstaetter@bsw-mail.de

Pilotprojekt „Modulare Qualifizierung digitaler Kompetenzen“ im sächsischen Vogtland

Um u.a. den Anforderungen der Arbeitswelt 4.0 gewachsen zu sein, werden weitere Voraussetzungen gefordert, als lediglich der Umgang mit Smartphone und Tablet. Zusammen mit dem Jobcenter Vogtland entwickelte das Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft eine Qualifizierungsmaßnahme, die Wissen rund um das Thema Digitalisierung vermittelt. Die in den KMU gängigen Datenerhebungen, Datenverarbeitungen oder auch der Datenmissbrauch werden ebenso wie die effiziente Nutzung von Cloud-Lösungen in den Fokus gestellt. Nach Beendigung der Qualifizierung werden die Teilnehmer mit gefestigten Kenntnissen einen Einstieg in die moderne Arbeitswelt wagen und sich den fachlichen Neuerungen stellen können. Es kamen bereits Anfragen aus weiteren Jobcentern, die sich mit dem Erwerb von digitalen Grundkompetenzen einen guten Einstieg in die Arbeitswelt für ihre Kunden versprechen. Informationen: www.bsw-ggmbh.de/vogtland/, E-Mail: manko.graupner@bsw-mail.de

*Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e.V.
Rudolf-Walther-Straße 4
01156 Dresden
Tel.: (0351) 42502 - 0
Fax: (0351) 42502 - 50
www.bsw-ev.de*

Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.

Integrationskompetenzzentrum für Migranten

Als Konsequenz aus der Flüchtlingswelle 2015/2016 und der damit verbundenen Herausforderung und gleichwohl auch Chance für die regionale Wirtschaft, die zugewanderten Migrantinnen und Migranten bei der beruflichen Integration zu unterstützen, hat die BWSA GROUP bereits 2016 sein Integrationskompetenzzentrum für Migranten entwickelt. Die in Zusammenarbeit mit den Jobcentern nach § 45 SGB III entwickelte Modulmaßnahme wird derzeit stark nachgefragt und sehr erfolgreich – auch mit zugewanderten Migranten aus dem europäischen Ausland – umgesetzt.

Der erfolgreichen Integration in Arbeit liegen nicht nur der Spracherwerb und die Sensibilisierung für kulturspezifische Verhaltensregeln, sondern auch strukturelle Informationen über den deutschen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, Bewerbungsmodalitäten und -standards sowie Grund- und Anpassungsqualifizierungen zu Grunde. Diese werden im Integrationskompetenzzentrum ebenso realisiert wie die Vermittlung von Kontakten in die regionale Wirtschaft. Die Kompetenzfeststellung wird dabei nicht nur theoretisch umgesetzt, sondern auch in der Praxis im betrieblichen Umfeld realisiert. Dies führt bei den Teilnehmern/innen häufig zu einer schnelleren beruflichen und auch gesellschaftlichen Integration als ohne direkten Praxisbezug. Kontakt: René Meier, Tel.: (0391) 74469-661, E-Mail: rene.meier@bwsa-group.de

"In Führung gehen" – Trainingsprogramm für Führungskräfte 2019

Führungsverantwortung übernehmen heißt: Verantwortung für Menschen zu übernehmen. Um diese Herausforderung für alle Beteiligten erfolgreich zu gestalten, werden vielfältige Kompetenzen und ein klares Rollenverständnis benötigt. Das Trainingsprogramm „In Führung gehen“ der BWSA GROUP richtet sich an Geschäftsführer/innen, Werkleiter/innen, Führungskräfte und Personalverantwortliche. In den Trainingseinheiten wechseln sich Theoriebausteine mit unterstützenden Übungen, Erörterung von Fallbeispielen, kollegialen Beratungen, Einzel- und Gruppenarbeiten ab. Ein breites Themenspektrum beleuchtet die unterschiedlichen Dimensionen guter Führung. Die Inhalte reichen dabei von „Führen mit emotionaler Intelligenz“ über Konfliktmanagement und Gesprächsführung bis hin zu Moderationstechniken und Change-Management. Neben dem fachlichen Input steht die Stärkung von persönlichen und methodischen Führungskompetenzen im Fokus des Trainingsprogramms. Kontakt: Theodor Diebler, Tel.: (0391) 74469-641, E-Mail: theodor.diebler@bwsa-group.de

*Bildungswerk der Wirtschaft
Sachsen-Anhalt e.V.
Halberstädter Straße 42
39112 Magdeburg
Tel.: (0391) 74469 - 618
Fax: (0391) 74469 - 609
www.bwsa.de*

Deutsche Bahn AG DB Training, Learning & Consulting

Mitarbeiter-Ideen für Innovationen nutzen: Das Ideenmanagement im DB-Konzern

Ist das klassische Ideenmanagement „von heute“ noch zeitgemäß – besonders für die junge Generation? Haben sich die Lebenswelten, die Quellen der Motivation, die Anforderungen an die Führungs- und Unternehmenskultur verändert? Der Anspruch eines guten Ideenmanagements ist es, alle Mitarbeitergenerationen in den Wertschöpfungsprozess des Ideenmanagements einzubeziehen. Deshalb sind diese Fragen elementar. Wie viele Unternehmen ist auch der DB-Konzern zudem in der besonderen Situation, dass starke Mitarbeiterjahrgänge in Rente gehen oder gehen werden und ein Transfer von Wissen, von Know-how, von Verantwortung zur jungen Generation geleistet werden muss. Wie kann das Ideenmanagement hierbei unterstützen? Wie kann sich das Ideenmanagement erneuern und weiterentwickeln, um den neuen Herausforderungen gerecht zu werden?

Das Ideenmanagement von DB Training ist für den DB-Konzern der zentrale Baustein der Ideen- und Innovationskultur

Gemeinsames Ziel ist es, Verbesserungsinitiativen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im DB-Konzern zukünftig noch schneller zu bewerten, zu entwickeln und umzusetzen und damit die Innovationskraft in den Konzernunternehmen zu stärken. Das Grundverständnis eines wettbewerbsfähigen DB-Konzerns basiert auf der aktiven und gezielten Teilhabe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Stärkung der Eigeninitiative jedes Einzelnen. Nur so wird es gelingen, einen schnelleren Problemlösungsprozess mit dem Fokus Exzellenz und Innovation im DB-Konzern in Gang zu bringen und den nachhaltigen Unternehmenserfolg zu sichern.

Das Ideenmanagement von DB Training nimmt die Verbesserungsinitiativen aller Mitarbeiter der Deutschen Bahn in den Fokus. Allein im letzten Jahr gab es 5.600 eingereichte Mitarbeiter-Ideen. Für die umgesetzten Vorschläge wurde ein wirtschaftlicher Nutzen von 22 Millionen Euro im ersten Anwendungsjahr berechnet. Anfang des Jahres wurde ein neues webbasiertes IT-System – „DB CrowdWorx“ – eingeführt, über das die Mitarbeiter ihre Ideen einbringen können. Damit gelingt ein unbürokratischer und transparenter Workflow.

Mit „DB CrowdWorx“ stellt DB Training dem DB-Konzern eine IT-Plattform als die digitale Basis für die Vernetzung und Steuerung von Verbesserungs- und Innovationsthemen zur Verfügung. Mit diesem Wissensspeicher können Menschen und Themen vernetzt und individuelle Anforderungen zur Gestaltung von geschäftsfeldspezifischen Verbesserungs- und Innovationsprozessen in spezifischen Workflows umgesetzt werden.

Neben der IT-Lösung ist die menschliche Begleitung der Mitarbeiter vor Ort eine wichtige Komponente für den Erfolg. Das Team des Ideenmanagements von DB Training hat ein Portfolio zur individuellen methodischen Begleitung mit dem Fokus auf die operativen Verbesserungs- und Innovationsthemen entwickelt. Und das

Team der DB Zeichner bietet individuelle Formate zur visuellen Prozessbegleitung vor Ort in unterschiedlichsten Kontexten an. So unterstützen die Ideenbegleiter betriebliche Innovationsprozesse direkt vor Ort.

Visualisierungsbegeisterte aller Unternehmen treffen sich beim DB Zeichner#connect Treff 2019

Am 11. und 12. November 2019 findet der erste DB Zeichner#connect Treff 2019 im Seminarhotel von DB Training in Bad Homburg statt. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf Austausch, Anwendung in der Praxis, Wissenserweiterung und Vernetzung im Kontext Visualisierung. Zehn Sessions zu Themen u.a. wie Visual Storytelling, Digitales Visualisieren, Sketchnotes, Agilität und Visualisieren oder Führung und Visualisieren stehen auf der Agenda.

Deutsche Bahn AG
DB Training, Learning & Consulting
Solmsstraße 18
60486 Frankfurt/Main
Tel.: (069) 265 - 30010
Fax: (069) 265 - 57790
www.db-training.de

DEKRA Akademie GmbH

DEKRA Safety Web und Learning Insights: Neue Learning Nuggets auf YouTube

Ab sofort veröffentlicht DEKRA Media auf dem neuen YouTube-Kanal DEKRA Safety Web jede Woche neue Videos zu Arbeitsschutz- und Compliance-Themen. Der Channel greift häufige Fragen rund um die Sicherheit am Arbeitsplatz auf und beantwortet sie anhand kurzer Erklärungsfilme, bei denen auch der Unterhaltungswert nicht zu kurz kommt. Sie richten sich an Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Vorgesetzte und Mitarbeiter sowie alle anderen Interessierten – denn jeder Einzelne kann etwas tun, um die Sicherheit im eigenen Unternehmen zu erhöhen. Wichtigstes Ziel der YouTube-Videos ist es, das Personal für Risiken im Berufsalltag zu sensibilisieren.

Mit der modernen Online-Plattform DEKRA Safety Web aus dem Hause DEKRA Media haben Arbeitgeber die Möglichkeit, ihre Beschäftigten mit Web Based Trainings kostengünstig, zeitsparend und vor allem rechtssicher zu unterweisen. So lernen Mitarbeiter auf unterhaltsame und visuell spannende Weise alles, was sie zum Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie zu den einzelnen Compliance-Themen wissen müssen. Ansprechpartnerin: Martina Reinicke-Reichelt, Tel.: (021669 6219818, E-Mail: martina.reichelt@dekra.com

Auch das Experten-Videoportal Learning Insights von DEKRA Media ist ab sofort auf YouTube präsent. Es bietet Expertinnen und Experten für Weiterbildung eine Plattform, um ihr Erfahrungswissen zur Betrieblichen Bildung in Zeiten der Digitalisierung weiterzugeben. Die Videos vertiefen Themen wie zum Beispiel „Virtual Reality Learning“, „Crossdisziplinarität in digitalisiertem Lernen“ oder „Führungskräfteentwicklung“.

Darüber hinaus finden sich auf der bilingualen Plattform deutsche und englische Blogbeiträge und Interviews zu aktuellen Weiterbildungsthemen. Alle Videos sind mit deutschen sowie englischen Untertiteln versehen. Über Kommentarspalten können Besucher zudem aktiv an der

Diskussion über die Zukunft des Lernens im digitalen Zeitalter teilnehmen. Ansprechpartner: Wolfgang Reichelt, Tel.: (02166) 621980, E-Mail: wolfgang.reichelt@dekra.com

DEKRA Akademie GmbH
Handwerkstraße 15
70565 Stuttgart
Tel.: (0711) 7861 - 2191
Fax: (0711) 7861 - 2655
www.dekra-akademie.de/de/homepage

Deutsche Gesellschaft für Qualität - DGQ Weiterbildung GmbH

Überarbeitung der Statistik-Lehrgänge: Data Analytics im Fokus

Große Datenmengen smart zu analysieren und aufzubereiten – in Zeiten der digitalen Transformation wird diese Fähigkeit immer wichtiger. Statistische Methoden und Modelle bilden auch hierbei die Grundlage für die Gewinnung valider Erkenntnisse. Statistik erweitert sich um den Bereich Data Analytics. So bieten sich künftig noch effektivere Möglichkeiten, Prozesse zu verbessern und Unternehmensziele zu erreichen. Das Know-how zur Analyse großer Datenmengen wird zur Schlüsselkompetenz für Effizienzsteigerung. Es bildet die Grundlage von Entscheidungsfähigkeit und Strategieentwicklung im digitalen Wandel.

Um Qualitätsfachleute auch künftig umfassend für die aktuellen Herausforderungen im Bereich Data Analytics in Produktion und Dienstleistung zu rüsten, überarbeitet die DGQ aktuell ihre Statistik-Trainings. Ab Mitte des Jahres bietet sie neue Lehrgänge und Zertifikate zum Thema Data Analytics mit unterschiedlichen Schwerpunkten für Industrie- und Dienstleistungsunternehmen an.

Die DGQ ist seit Jahrzehnten ein renommierter Trainingspartner für Statistik – und vergibt anerkannte Zertifikate wie den DGQ-Schein „Qualitätstechnik QII“ oder den „DGQ-Instruktoren-Ausweis“. DGQ-Instruktoren sind Experten auf dem Gebiet statistischer Methoden und darüber hinaus in der Lage, ihre praktische Anwendung zu vermitteln. Diese langjährige Erfahrung in der Weiterbildung bildet die Basis für die Modernisierung der Lehrgangssreihe.

Labormanagement Lehrgänge vermitteln Inhalte der Normrevision

Mit der Normrevision von ISO 17025 hat die DGQ ihr zweiteiliges Lehrgangskonzept überarbeitet. Ziel ist es, die Anforderungen an Prüf- und Kalibrierlabore noch besser zu beleuchten und Fachkräfte auf bevorstehende Herausforderungen optimal vorzubereiten. Bisher ein voller Erfolg – die Weiterbildung im Labormanagement findet immer mehr Anklang.

Das Training nimmt zunächst Bezug auf die Änderungen, die mit der Normrevision einhergehen. Die Revision hat vor allem zu einer Anpassung an die High-Level-Structure, die CASCO-Vorgaben und die Konformitätsbewertungen der 17000er-Normenreihe geführt. Der

Anwendungsbereich der Norm wurde insgesamt etwas verschlankt und die Probenahme als Labortätigkeit aufgenommen. Die Themen Unparteilichkeit und Vertraulichkeit erhalten einzelne Abschnitte, die Anforderungen an das Personal haben sich geändert. Darüber hinaus wurden die Anforderungen an metrologische Rückführbarkeit und an Aussagen in Berichten zur Konformität ergänzt und zum Teil konkretisiert.

Der erste Teil des Lehrgangs führt Schritt für Schritt durch die wichtigsten Punkte der neuen Norm und regt zum gemeinsamen Wissensaustausch an. In den Gruppenarbeiten werden Themen zur Unparteilichkeit des Laboratoriums, der Personalkompetenzen sowie die Ermittlung der Messunsicherheit geübt. Dadurch ist der Lehrgang kein „trockenes Normenlesen“, sondern rückt konkrete Fragen und Erfahrungen aus der beruflichen Praxis in den Fokus. Auf ISO 9001 wird nur noch in kleinen Teilen eingegangen. Dafür spielen weiterhin die EU-Richtlinien und die Konformitätsbewertung eine wichtige zusätzliche Rolle.

Der Aufbaulehrgang Labormanagement II befasst sich vor allem mit den Grundlagen der Messtechnik, Messreihen und der Validität der Ergebnisse. Das Training führt Schritt für Schritt an die messtechnischen Anforderungen von ISO 17025:2018 heran. Dazu gehören z.B. Aspekte der Messgenauigkeit, messtechnische Rückverfolgbarkeit und das Anfertigen von Berichten zu Prüf- und Kalibrierergebnissen. Auch hier kommt die Praxis nicht zu kurz.

Das neue Lehrgangskonzept bereitet auf alle Anforderungen der Norm ISO 17025 umfassend vor. Sie sind damit in der Lage, Kundenaufträge von der Auftragsklärung bis zum Bericht zu bearbeiten sowie Werkzeuge und Methoden zur Schätzung der Messunsicherheit und für Mess- und Kalibrieraufträge sicher anzuwenden. Wer die Neuerungen der ISO 17025:2018 kurz und kompakt kennenlernen möchte, findet mit der DGQ-Praxiswerkstatt ein weiteres geeignetes Format. Der zweiteilige Workshop ist vor allem darum so gefragt, weil er Umsetzungstipps und Praxisbeispiele vermittelt und konkrete Antworten auf Fragen des beruflichen Alltags liefert.

Nach dem Besuch der beiden Lehrgänge rundet die Prüfung zum DGQ-Labormanager (<https://shop.dgq.de/products/dgq-labormanager-iso-iec-17025>) das erlernte Wissen ab. Bei Bestehen erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein im Markt gefragtes Zertifikat, das Karrierechancen steigert und das Standing im Unternehmen stärkt. Interessierte erhalten weitere Informationen zu den Labormanagement-Trainings bei DGQ-Produktmanagerin Anna Schramowski, Tel.: (069) 954 24-216, E-Mail: anna.schramowski@dgq.de und im Internet unter <https://shop.dgq.de/themen/weiterbildung-labormanagement>

Internationale Fachmesse Control

Am 7. Mai 2019 startet die Control in Stuttgart. Mit der internationalen Fachmesse für Qualitätssicherung steht den Anbietern und Anwendern eine themenfokussierte Fachveranstaltung zur Verfügung, die auch globale Anerkennung findet. Sie beleuchtet alle Aspekte der Qualitätssicherung und präsentiert in der Praxis das aktuelle Weltangebot an nutzbaren Technologien, Verfahren, Produkten und Systemlösungen. Für die DGQ bietet die Control die Möglichkeit, sich mit vielseitigen Themen ihrem Kernpublikum zu präsentieren. In diesem Jahr ist

die DGQ gemeinsam mit der DQS mit einem Stand (Halle 5, Stand 5406) vertreten.

Zusätzlich zum breiten Informationsangebot am Messestand bietet die DGQ zahlreiche Kundenforen an. Sie setzt dabei auf einen abwechslungsreichen Themenmix. Die Kundenforen widmen sich z.B. Branchenthemen wie TISAX – einem gemeinsamen Prüf- und Austauschmechanismus, der die Erkenntnisse aus den Information Security Assessments für alle Hersteller zugänglich macht. Zudem informieren sie über Neuerungen bei Normen und Regelwerken wie ISO 19011. Neben den DGQ-Experten führen weitere hochkarätige externe Referenten durch die Kundenforen. Weitere Informationen finden sich unter: <https://info.dgq.de/acton/fs/blocks/showLandingPage/a/23495/p/p-0123/t/page/fm/0>

DGQ-Wissensplaner

In Sachen Digitalisierung entwickelt sich die DGQ kontinuierlich weiter. Neben Lehrgängen rund um Qualität und Managementsysteme hat sie einen bunten Mix aus E-Learnings und Webinaren im Programm. Nun können Interessierte den Weiterbildungskatalog zusätzlich online über eine App abrufen – den neuen DGQ-Wissensplaner. Die Agentur für digitale Medien hat die userfreundliche App im Auftrag der DGQ entwickelt.

Die DGQ veröffentlicht jedes Jahr einen Weiterbildungskatalog in Printform. Dieses Format sollte um eine elektronische Version ergänzt werden, die über ein PDF-Dokument hinausgeht. Da lag es nahe, eine App entwickeln zu lassen, die das Angebot tagesaktuell und mit Mehrwerten versehen beinhaltet – den DGQ-Wissensplaner.

Da ein „smart device“ – sei es ein Handy oder ein Tablet – jederzeit zur Hand und online ist, können Nutzer immer und von überall aus auf das tagesaktuelle Veranstaltungsangebot zugreifen. Darüber hinaus ist es möglich, ausgewählte Veranstaltungen oder Themenbereiche zu abonnieren. Natürlich lassen sich auch einzelne Termine in den Kalender exportieren. Eine komfortable Suche nach Stichwörtern und geographischen Gebieten rundet die App ab. Selbstverständlich sind in die App auch Social-Media-Kanäle und Neuigkeiten aus der DGQ integriert. So bietet der DGQ-Wissensplaner auch über die reine Veranstaltungssuche und -buchung hinaus einen permanenten Mehrwert.

Mit der App sind gleich mehrere Vorteile verbunden: Nutzer werden über neue Kurse umgehend per Push-Nachricht informiert und können sie direkt über die App buchen. Es lassen sich bequem Lesezeichen setzen, News werden übersichtlich dargestellt und eine umfangreiche FAQ-Liste beantwortet wesentliche Fragen. Darüber hinaus wurde der DGQ-Shop in die App eingebunden, die über den Google Play Store erhältlich ist. Die App ist in den einschlägigen App Stores mit den Betriebssystemen iOS und Android kostenfrei verfügbar.

DGQ-Brennpunkt

Die Premiere ist gelungen – rund 60 Teilnehmer beleuchteten im Rahmen des ersten DGQ-Brennpunkts am 12. März 2019 intensiv die verschiedenen Blickwinkel, die Agilität auf das Qualitätsmanagement eröffnet. Das neue Veranstaltungsformat zielt darauf ab, mit kurzen Impulsen und auch kontroversen Diskussionen aktuelle Trendthemen zu bearbeiten. Ziel ist es, gemeinsam mit den Teilnehmern mögliche Anwendungen und Auswir-

kungen des jeweiligen Themas auf das Qualitätsmanagement zu erkennen und zu bewerten.

Auftaktthema „Agiles Qualitätsmanagement“

Ganz bewusst setzte die DGQ bei der Premiere auf das Thema „Agiles Qualitätsmanagement“. Der DGQ-Brennpunkt bietet Qualitätsinteressierten und Experten aus allen Branchen ein Forum für Information aus der Praxis, Erfahrungsaustausch und Vernetzung. Das Programm umfasst Vorträge hochkarätiger interner und externer Referenten und interaktive Workshops.

Erkenntnisse aus Forschung und Praxis

Der Vormittag gehörte den Vorträgen von Referenten aus Forschung und Praxis. Zu Beginn der Veranstaltung führte Benedikt Sommerhoff, Leiter Innovation, Transformation und Themenmanagement, mit einem Vortrag unter dem Titel „Alles agil?“ in das Thema ein. Im Anschluss verdeutlichte Dr. Patrica Adam, Professorin für „Internationales Management“ an der Hochschule Hannover, inwieweit agile Ansätze und ISO 9001 bereits zusammenpassen. Danach erläuterte Dr. Olaf Wolter von der Siemens AG, wie Siemens in sieben Schritten ein agiles Qualitätsmanagement aufbauen will. Guido Nilgen, Leiter Qualitätsmanagement Miele Technologiecenter für Antriebssysteme präsentierte agile Selbststeuerungsansätze auf Scrum- und Kanban-Basis für QM-Teams anhand der Methode VisQM. Den Fokus auf agile Audits legte dann Dr. Wilhelm Floer, Leiter QM-Audit Vorwerk Elektrowerke GmbH & Co. KG, ehe Dr. Wilhelm Griga, Senior Quality Manager, Siemens AG, Digital Factory, die Perspektiven eines Qualitätsmanagements 4.0. aufzeigte.

Beim anschließenden Marktplatz stellten sich die Referenten der intensiven Diskussion mit den Teilnehmern. Die Praxiserfahrung und konkreten Beispiele kamen gut an und lieferten konkrete Impulse für die Agilisierung im eigenen Verantwortungsbereich.

Bei der abschließenden Diskussion im Plenum zeigte sich, dass es sinnvoll und notwendig war, das oft diffuse Thema „Agilität“ zu konkretisieren und seine praktischen Möglichkeiten aber auch seine Grenzen aufzuzeigen. Folgerichtig wünschten sich die Teilnehmer dann auch eine Fortsetzung des Austauschs zum Thema „Agilität“. Im DGQ-Blog (<http://blog.dgq.de/update-agilitaet-neue-blickwinkel-auf-agiles-qualitaetsmanagement/>) ist deshalb ein Beitrag zum agilen Qualitätsmanagement erschienen, der die zentralen Inhalte der Veranstaltung zusammenfasst und die Diskussion weiterführt. Weitere Informationen zu den DGQ-Trainings unter <https://www.dgq.de/aktuelles/news/neue-dgq-formate-vermitteln-die-chancen-von-agilem-qualitaetsmanagement/>

Integration der EU-Datenschutz-Grundverordnung in ISO-Managementsysteme

Die Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) zu erfüllen, kostet Unternehmen Ressourcen und Zeit. Doch der Aufwand lohnt sich – nicht nur, um Bußgelder zu vermeiden. Gelebter Datenschutz ist ein Qualitätsmerkmal, das das Vertrauen von Kunden, Geschäftspartnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stärkt.

Organisationen, die bereits Managementsysteme nach der ISO High Level Structure implementiert haben, schaffen wertvolle und ressourcenschonende Synergien. Denn die EU-DSGVO und ISO-Managementstandards überschneiden sich in vielen Punkten. Welche das sind, berichtet Experte Volker Caumanns im DGQ-Fachbei-

trag „Datenschutzmanagement – Zertifizierungen und ISO High Level Structure DSGVO“ (<https://www.dgq.de/fachbeitraege/datenschutzmanagement-zertifizierungen-und-iso-high-level-structure/>). Eine Gegenüberstellung ist zudem auf der DGQ-Themenseite Datenschutz und Compliance als Download verfügbar <https://www.dgq.de/themen/datenschutz-compliance/>.

Die DGQ bietet zur Integration der EU-DSGVO in ein bestehendes ISO Managementsystem das passende Training an. Im zweitägigen Seminar „Professionelle Integration von Datenschutz nach EU-DSGVO in ISO-Managementsysteme“ erfahren Teilnehmer alles, was es dabei zu beachten gilt. Sie erhalten Antworten auf Fragen wie „Welche Verantwortlichkeiten sollten festgelegt werden?“ und „Was sollten diese umfassen?“. Das erste Training findet vom 22. bis 23. August in Berlin statt. Weitere Informationen unter <https://shop.dgq.de/products/professionelle-integration-von-datenschutz-nach-eu-dsgvo-in-iso-managementsysteme>

Lieferantenmanagement mit chinesischen Partnern

Der chinesische Markt gehört für viele deutsche Organisationen zum festen Bestandteil der Lieferkette. Eine erfolgreiche Qualitätssicherung mit chinesischen Lieferanten sichert den Unternehmenserfolg und spart unnötige Fehlerkosten.

Um Unternehmen dabei zu unterstützen, die Herausforderungen im chinesischen Lieferantenmanagement erfolgreich zu meistern, hat die DGQ ein neues Seminar entwickelt. Hier erfahren Teilnehmerinnen und Teilnehmer z.B., wie sie Gespräche mit chinesischen Lieferanten und Kooperationspartnern zu Qualitätsmanagement und -sicherung erfolgreich gestalten. Sie erkennen die wesentlichen Unterschiede zwischen Deutschen und Chinesen in Bezug auf ihre Werte, ihr Denken und ihr Handeln. Darüber hinaus zeigt das Training, wie man Qualitätstechniken gezielt einsetzt und durch Qualitätsvorausplanung Fehler und Lieferverzögerungen vermeidet. Das erste Training findet am 10. Juli 2019 in Stuttgart statt. Weitere Informationen unter <https://shop.dgq.de/products/lieferantenmanagement-mit-chinesischen-partnern>

Deutsche Gesellschaft für Qualität
DGQ Weiterbildung GmbH
August-Schanz-Straße 21 A
60433 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 95424 - 333
Fax: (069) 95424 - 280
www.dgq.de

Deutsches Institut für Interne Revision e.V.

2. DIIR Digitale Tage 2019

16.-17.5.2019 in Düsseldorf

Den Fach- und Führungskräften der Internen Revision bietet das DIIR mit den 2. Digitalen Tagen in Düsseldorf Mitte Mai eine exklusive Tagung rund um die Herausforderungen der digitalen Transformation an. Nach einem sehr erfolgreichen Start im vergangenen Jahr wird dieses Mal Volker Wagner, Vice President Security BASF

Group und Vorsitzender der Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft e.V., zu Beginn der Tagung auf Cyberrisiken und Cyberabwehr in der deutschen Wirtschaft eingehen. Über neue Wege in der Cybersicherheit spricht in Düsseldorf Natalia Oropeza als Chief Cybersecurity Officer der Siemens AG. Siemens hat als eines der ersten Industrieunternehmen weltweit einen ganzheitlichen Ansatz entwickelt, um Cybersicherheit voranzubringen. Gemeinsam mit Partnern aus Politik und Wirtschaft treibt Siemens die Initiative "Charter of Trust" voran, die im Februar bei der Münchner Sicherheitskonferenz vorgestellt wurde. Dabei geht es darum, allgemeine Mindeststandards für Cybersicherheit zu etablieren, die entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette greifen.

Top-Themen:

- Cybersicherheit und Wirtschaftsspionage: Risiken und Handlungsbedarf
- Das digitale Unternehmen und die Interne Revision
- Künstliche Intelligenz und Blockchain
- Anwendungsgebiete und Stolperfallen
- Führen und Lernen in der digitalen Welt: Ausbildungskonzepte der Zukunft
- Aktuelles zu Datenschutz- und IT-Sicherheitsgesetzen
- Arbeitsplatzsouveränität als Treiber von Innovation
- Datenanalysen, Big Data und Data Science in der Internen Revision

Keynote Speaker:

Volker WAGNER – Vice President Security BASF Group, Vorsitzender Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft e.V. (ASW Bundesverband), Berlin: „Cyberrisiken und Cyberabwehr in der deutschen Wirtschaft“

Prof. Dr. Martin-Niels DÄFLER – Geschäftsführer Nicer Place GmbH, Aschaffenburg: „Früher war die Zukunft auch besser – Gelassen in der Digitalisierung“

Natalia OROPEZA – Chief Cybersecurity Officer, Siemens AG, München: "Die Initiative „Charter of Trust“: Mehr Cybersicherheit in einer unsicheren Welt“

Diese Tagung richtet sich an Interne Revisoren aller Fachrichtungen und Branchen, externe Prüfer und IT-Experten. Ausführliche Informationen zum Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung sind hier zu finden: <https://digitale-tage-2019.diiir-veranstaltungen.de/>

CIA-Tagung 2019

6.-7.6.2019 in Düsseldorf

Das DIIR bietet mit der Tagung den Treffpunkt für zertifizierte Revisoren und lädt jährlich zum exklusiven gemeinsamen Erfahrungsaustausch und Networking ein.

Die thematischen Highlights sind in diesem Jahr die Haftung des Revisors, IT-Sicherheit auf hoher See am Beispiel eines U-Boots, Nutzen der Tax Compliance, Prüfung der Entscheidungsorientierung des Risikomanagements, Prüfung der Innovationsfähigkeit sowie der Kampf um die Wahrheit und wie das Internet den Journalismus verändert hat. Alleine sieben Plenumsvorträge erwarten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Keynote Speaker:

Dr. Thomas MÜNZENBERG – Rechtsanwalt, Rechtsanwaltskanzlei Dr. Thomas Münzenberg, Wiesbaden: „Interne Revision und Haftung – eine Fallstudie zur Haftung bei wesentlichen Prüfungsfeststellungen“

Jörg JÄHRIG – Leitender Technischer Regierungsdirektor, Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und

Nutzung der Bundeswehr, Koblenz: „IT-Sicherheit auf See am Beispiel des U-Boots der Klasse 212A“

Michael ZIAJKA – Wirtschaftsprüfer, Partner Risk Assurance Solutions, PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf /

Dr. Bastian de HESSELLE – Senior Manager, PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen: „Robotics Process Automation und die Interne Revision - Was ist RPA und was sollte man beachten?“

Martin BEWERUNGE – Leitender Redakteur Politik Rheinische Post, Düsseldorf: „Der Kampf um die Wahrheit wird härter“

Dr. Gregor SOBOTTA – Partner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, WTS Group AG Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf: „Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist!“

Prof. Dr. Werner GLEIßNER – Vorstand Future Value Group AG, Leinfelden-Echterdingen: „Der neue DIIR-Revisionsstandard Nr. 2 und die Prüfung der „Entscheidungsorientierung“ des Risikomanagements“

Barbara SIEGENTHALER, CIA – Founder & Chief Innovation Officer, Savanteon LLC, Zürich: „Innovationsfähigkeit prüfen – Interne Revision as unusual“

Ausführliche Informationen zum Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung sind hier zu finden: <https://www.diiir.de/konferenzen/cia-tagung-2019/>

Save the Dates

Junior Auditors Day 2019 des DIIR und der Universität Duisburg-Essen

24. Oktober 2019 in Duisburg

Die Veranstaltung für junge Revisoren und die, die es werden wollen.

DIIR-Kongress 2019

21.-22. November 2019 in Dresden

Die Fachtagung für die Interne Revision.

Das gesamte Seminar-Programm 2019 des DIIR e.V. ist hier zu finden: <http://www.diiir.de/akademie/>

DIIR – Deutsches Institut für

Interne Revision e.V.

Theodor-Heuss-Allee 108

60486 Frankfurt am Main

Tel.: (069) 713769 - 15

Fax. (069) 713769 - 69

www.diiir.de

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

Berufsbegleitender Masterstudiengang Organisations- und Personalentwicklung (OEPE)

Am 1.10.2019 ist Studienstart für den berufsbegleitenden Masterstudiengang Organisations- und Personalentwicklung (OEPE), den das f-bb in Kooperation mit der FAU Erlangen-Nürnberg durchführt. Bewerbungen werden ab sofort angenommen, Anmeldeschluss ist der 1.7.2019. Der akkreditierte Weiterbildungsstudiengang vermittelt Kompetenzen zur Unterstützung personeller

und organisationaler Veränderungsprozesse in Unternehmen und Non-Profit-Einrichtungen und schließt mit dem international anerkannten Abschluss Master of Arts ab. Anmeldemöglichkeiten und weitere Infos unter www.master-oepe.de.

Lernen mit digitalen Medien im Betrieb

Das f-bb hat das Projekt „Mit digitalen Medien auf dem Weg zum Aufstieg durch Abschluss (MeWA)“ im Herbst 2018 erfolgreich abgeschlossen. Daraus hervorgegangen ist unter anderem ein Konzept zur Fortbildung von Ausbilder/innen zu Lernprozessbegleitenden.

Die Fortbildung beinhaltet Lerneinheiten zum didaktischen Einsatz digitaler Medien einerseits und zu Methoden und Aufgaben der Lernprozessbegleitung andererseits. Beispielsweise erschließen sich Ausbilder/innen Formen, Potenziale und Grenzen des Lernens mit digitalen Medien durch die kooperative Entwicklung eines Wikis und erstellen Fragen für Lernbedarfsgespräche in einem Glossar, welche im Anschluss in der Praxis erprobt werden. Die Fortbildung wird im Blended-Learning-Format durchgeführt. Ausbilder/innen lernen in den Selbstlernphasen die verschiedenen digitalen Lernwerkzeuge aus der Perspektive Lernender kennen. Im Anschluss werden die Lernwerkzeuge aus der Perspektive Lehrender didaktisch reflektiert und mit dem Ziel der Erstellung eigener Lerneinheiten getestet.

Damit werden Ausbilder/innen, die durch die Einführung digitaler Medien in betriebliche Lehr-Lern-Prozesse vor einer neuen, komplexen Beratungs- und Begleitungsaufgabe stehen, für die pädagogisch-didaktische Nutzung digitaler Medien und das Handeln als Lernprozessbegleitende fit gemacht. Die Fortbildung wurde ausgehend von den (Basis-)Qualifikationen der Ausbilder/innen (z.B. Ausbildereignungsverordnung (AEVO), Geprüfte/r Aus- und Weiterbildungspädagoge/in), entsprechend den Spezifika des im Projekt erprobten Blended-Learning-Arrangements sowie innerbetrieblicher Bedarfsanalysen konzipiert und erprobt.

Die Erprobung hat die Relevanz der Qualifizierung für die Arbeit der Ausbilder/innen bestätigt. So konnte die teilweise gering ausgeprägte Medienkompetenz der Ausbilder/innen gesteigert werden. Die Mehrheit der Ausbilder/innen möchte digitale Medien künftig stärker in die betriebliche Aus- und Weiterbildung integrieren. Deutlich wurde auch, dass die Qualifizierung nur einen ersten Impuls zum Lernen mit digitalen Medien liefern kann. Die weitere didaktische Begleitung bleibt auch nach Projektende notwendig. Vor allem kleine und mittelständische Unternehmen können dabei von der Begleitung durch fachkundige externe Organisationen (z.B. Bildungsträger) profitieren. Weitere Informationen zum Projekt und den entwickelten Produkten unter dem Link <https://www.f-bb.de/informationen/projekte/mit-digitalen-medien-auf-dem-weg-zum-aufstieg-durch-abschluss-mewa/>.

Neuer Leitfaden für den Einsatz digitaler Bildungsangebote für Zugewanderte

Die am Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) angesiedelte IQ Fachstelle Beratung und Qualifizierung hat ihre Erfahrungen beim Lehren und Lernen mit digitalen Medien in einem Leitfaden gebündelt. Damit werden Bildungsträger und Lehrkräfte, die Qualifizierungen für Personen mit Migrationshintergrund anbieten oder zukünftig anbieten wollen, bei der Digitalisierung ihres Lernangebots unterstützt.

Im Leitfaden wird erläutert, wie die Nachfrage nach dem eigenen Angebot beurteilt werden kann. Hierbei ist es wichtig zu ermitteln, ob es genügend potenzielle Teilnehmende gibt und ob entsprechende Kurse nicht bereits von anderen Anbietern bereitgestellt werden. Ist ein entsprechendes Marktpotenzial vorhanden, gilt es die technischen Voraussetzungen zu schaffen, damit Lehrende und Lernende arbeiten können. Das betrifft zum einen die Ausstattung mit Computern, Internet und geeigneter Lernsoftware. Zum anderen werden Pädagoginnen und Pädagogen benötigt, die mit den Besonderheiten digitaler Bildungsangebote vertraut sind und damit umgehen können und über die notwendige Sensibilität im Umgang mit der Zielgruppe verfügen. Nicht vergessen werden dürfen technisch versierte Fachkräfte, die streikende Hard- und Software in den Griff bekommen. Zusätzlich werden im Leitfaden Fragen des Datenschutzes und des Urheberrechts behandelt.

Gegenstand der Publikation ist ebenfalls, wie ein Lernangebot zu konzipieren ist. Es wird erläutert, wie Lerninhalte festzulegen sind und wie diese methodisch-didaktisch umgesetzt werden können. Bildungsträgern und in der Lehre tätigen Personen werden anhand von Good-Practice-Beispielen und Instrumenten Handlungsvorschläge unterbreitet. Diese zeigen regelmäßig auftretende konkrete Probleme in der Praxis auf und enthalten bewährte Lösungsmöglichkeiten.

Überdies kann der Leitfaden dazu dienen, einen Überblick über die Möglichkeiten und Vorteile digitaler Lernformen zu erhalten. Dies ist vor allem für solche Einrichtungen interessant, die ihre bestehenden Angebote um eine digitale Komponente ergänzen wollen. Ängste, Vorurteile und Hemmungen gegenüber modernen Bildungs- und Kommunikationstechnologien lassen sich hierdurch reduzieren.

Das Förderprogramm Integration durch Qualifizierung (IQ) wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Der Leitfaden steht kostenfrei unter <https://www.f-bb.de/informationen/publikationen/lernen-mit-digitalen-medien-fuer-menschen-mit-migrationshintergrund/> zum Download zur Verfügung.

Weiterbildungsperspektiven für gering Qualifizierte durch Lernen am Arbeitsplatz eröffnen

Personen ohne anerkannten Berufsabschluss profitieren in besonderer Weise von arbeitsplatznahe und digitalem Lernen. Sie können dadurch ihre Beschäftigungsfähigkeit und ihre Aufstiegschancen verbessern. Wie berufliche Weiterbildung zielgruppengerecht gestaltet werden kann, hat das f-bb im Projekt „Pro-up“ getestet.

Bisher finden nicht formal Qualifizierte nur schwer Zugang zu beruflicher Weiterbildung. Aufgrund enttäuschender Erfahrungen in Schule und Ausbildung haben sie oft Vorbehalte gegenüber konventionellen, seminarförmig organisierten Kursangeboten. Diese wecken bei Lernungewohnten und -entwöhnten meist negative Emotionen und entsprechen nicht ihrem spezifischen Qualifizierungs- und Bildungsbedarf. Wegen ihres eher pragmatischen Zugangs zu Bildung präferiert die Zielgruppe in der Regel informelles, arbeitsplatznahes Lernen.

Mit zunehmendem Fachkräftemangel wachsen auch die Arbeitsmarktchancen dieser Personengruppe. In einer Situation, in der jedes Talent zählt, interessieren sich immer mehr Betriebe für Weiterbildungsmöglichkeiten für gering Qualifizierte. Doch obwohl Lernen am Arbeits-

platz zu den etablierten Lernformen der beruflichen Bildung zählt, muss der Betrieb als Lernort für diese Zielgruppe erst erschlossen werden. Das entscheidende Instrument dafür ist eine professionelle Lernprozessbegleitung. Diese übernimmt neben Lernberatung auch die Förderung (beruflicher) Grundkompetenzen sowie die Unterstützung bei der Organisation eines lernförderlichen Arbeitsumfeldes. Da vor allem kleinere und mittlere Betriebe häufig nicht in der Lage sind, die erforderlichen personellen Ressourcen bereitzustellen, kann die Lernprozessbegleitung von Bildungsdienstleistern übernommen werden.

Das Projekt wurde vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Rahmen des Förderschwerpunkts „Innovative Ansätze zukunftsorientierter beruflicher Weiterbildung“ (InnovatWB) unter dem Förderkennzeichen 211AWB089 gefördert (1.11.2015–31.12.2018) sowie wissenschaftlich begleitet; durchgeführt wurde es in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit.

Zum diesem Thema wurde aktuell vom f-bb ein Sammelband veröffentlicht, der als Buch und E-Book erhältlich ist: *Bildungsinnovationen für nicht formal Qualifizierte. Zielgruppengerechte Weiterbildungssettings in der Bildungspraxis*, Verlag: wbv Media, Bielefeld, Erscheinungsjahr: 2019, ISBN: 978-3-7639-6029-3.

Lernen, um zu verändern

Wie kann Lernen im Betrieb nachhaltiger werden? Das f-bb hat ein Modell entwickelt, das diese Frage für die Aus- und Weiterbildung sowohl in pädagogisch-didaktischer als auch in organisationaler Hinsicht beantworten soll. Es stellt die Lernenden ins Zentrum und beschreibt entlang von drei Handlungsfeldern verschiedene Ansatzpunkte für Ausbildungsbetriebe.

Bei der Etablierung von Nachhaltigkeitszielen kommt der Aus- und Weiterbildung als Bindeglied zwischen Unternehmen, Bildungseinrichtungen und der Gesellschaft eine zentrale Stellung zu. Wichtige Voraussetzungen sind die Bereitschaft des Betriebes und des Ausbildungspersonals sowie ein dahinter liegendes auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes Ausbildungskonzept. So können junge Menschen, die im Rahmen ihrer Ausbildung entsprechende Kompetenzen erwerben, einen Beitrag zur Entwicklung ihres Ausbildungsbetriebes in Richtung Nachhaltigkeit leisten. Sie bringen neue Ideen mit, die – in der Praxis umgesetzt – den Betrieb entlang der genannten Dimensionen verändern.

Das vom f-bb entwickelte Modell zur Gestaltung nachhaltiger Lernorte nimmt drei Handlungsfelder in den Fokus und benennt dazugehörige Gestaltungsansätze. Im ersten Handlungsfeld Betrieb (dem sog. Meta-Lernort) kommt vor allem dem betrieblichen Bildungsmanagement eine große Bedeutung zu. Auf dieser Ebene werden von der Betriebsführung wichtige Voraussetzungen für eine nachhaltige Lernumgebung geschaffen. Geschäftsführung und Personalabteilung können beispielsweise ein entsprechendes lernbezogenes Leitbild oder eine förderliche betriebliche Lernkultur unterstützen.

Ein zweites Handlungsfeld ist die betriebliche Lernumgebung. Sie beinhaltet die räumlichen, situationellen, materiellen und medialen Bedingungen des Lernkontextes (z.B. Lernwerkstatt) und die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten (z.B. Arbeitsplatz). Davon zu unterscheiden ist das Lernsetting, also der Rahmen, in dem das Lernen stattfindet. Die Gestaltung dieses dritten Hand-

lungsfelds sollte sich an authentischen Arbeitssituationen orientieren und diese in ihrer Komplexität abbilden. Es müssen dabei auch die Auswirkungen beruflicher Entscheidungen auf sich selbst, andere (lokal, regional und global) und zukünftige Generationen simuliert und diskutiert werden. Im günstigsten Fall wird damit ein Reflexionsprozess ausgelöst, der Auswirkungen auf das gesamte Berufsleben hat.

Ein Betrieb wird nicht über Nacht zum nachhaltigen Lernort. Schon gar nicht wird die Entwicklung mit der Integration von Nachhaltigkeitszielen als Bildungsinhalt in der Aus- und Weiterbildung abgeschlossen sein. Notwendig ist vielmehr eine stärkere Verankerung des Leitgedankens der Nachhaltigkeit in der betrieblichen Bildung und Personalentwicklung.

Seit 2016 begleitet das f-bb mehrere bundesweit agierende Modellversuche bei der Entwicklung nachhaltiger Lernorte in der beruflichen Bildung. Das Vorhaben wird im Rahmen des Modellversuchsschwerpunkts „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung 2015–2019“ des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

*Forschungsinstitut Betriebliche
Bildung (f-bb) gGmbH
Rollnerstraße 14
90408 Nürnberg
Tel.: (0911) 27779 - 0
Fax: (0911) 27779 - 50
www.f-bb.de*

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH

CDMP-Ausbildung der FAW startet

Im April startet die nächste Ausbildung zum Certified Disability Management Professionell (CDMP) der FAW in Hamburg. Der CDMP ist eine international anerkannte Zertifizierung zum Spezialisten für Integration, Rehabilitation und Prävention. Disability Manager sind Experten für das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM). Gemeinsam mit dem Mitarbeiter suchen sie Wege, ihn optimal wiedereinzugliedern. Das Besondere ist der integrative Ansatz von Prävention, Rehabilitation und Eingliederung im Sinne eines ganzheitlichen Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Anmeldungen sind auch schon für die beiden folgenden Ausbildungsreihen möglich, die im Herbst in Köln und Hamburg starten. Die FAW bietet die Lehrgänge in Zusammenarbeit mit der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) an. Informationen und Anmeldung: <http://www.faw-bgm.de/ausbildung.html>. Kontakt: FAW gGmbH, Fleur Glaner, Fachbereichsleiterin BGM, Spohrstraße 6, 22083 Hamburg, Tel: (040) 280066-25, E-Mail: fleur.glaner@faw.de

Neue Berufliche Trainingszentren (BTZ) der FAW in Gera und Magdeburg

Mit den Eröffnungen von Beruflichen Trainingszentren (BTZ) in Magdeburg und Gera hat die FAW ihr Angebot für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen in Sachsen-Anhalt und Thüringen erweitert. Das BTZ Gera ist eine Außenstelle des BTZ Plauen, des ersten BTZ der FAW, das 1997 eröffnete. Heute ist die FAW mit ins-

gesamt 10 BTZ und ca. 600 Plätzen in 7 Bundesländern vertreten. Die Spezialeinrichtungen richten sich an junge und erwachsene Menschen, die nach einer psychiatrischen Erkrankung ohne Arbeit bzw. Ausbildung sind und die mit Hilfe einer beruflichen und psychosozialen Förderung dauerhaft eingliedert werden können. Die Diagnosen der Teilnehmenden reichen von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen bis zu affektiven Störungen und Schizophrenien. Die multiprofessionellen Teams der BTZ beraten, unterstützen und fördern bei der Entwicklung einer beruflichen Perspektive mit dem Ziel der nachhaltigen (Wieder-)Eingliederung in den Arbeitsmarkt. Alle Standorte und weitere Informationen unter <http://www.faw.de/btz-der-faw/standorte/>. Film zur Arbeit der BTZ der FAW: <https://www.youtube.com/watch?v=jKMuS-057cc&feature=youtu.be>. Kontakt: FAW gGmbH, Erih Novak, Bereichsleiter BTZ, Löhrrstraße 91a, 56068 Koblenz, Tel.: (0261) 9738894-1, erih.novak@faw.de

10 Jahre TagesTrainingsZentrum (TTZ) Oschatz

Das TagesTrainingsZentrum (TTZ) Oschatz feierte sein 10-jähriges Jubiläum. Vor 120 Gästen blickte TTZ-Leiterin Steffi Flux auf Entwicklungen und Erfolge der letzten Jahre zurück. 150 Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen hat das TZZ Oschatz in dieser Zeit begleitet. 78 Prozent der betroffenen Erwerbsfähigen sind dank der Unterstützung des TTZ wieder im Berufsleben angekommen. Steffi Flux dankte allen Akteuren in der Reha-Versorgungskette für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen. Gemeinsam hätten sie in den vergangenen 10 Jahren mit hohem Engagement, Kreativität, Professionalität und Zuverlässigkeit dazu beigetragen, dass das TTZ heute als Spezialeinrichtung der beruflichen und sozialen Neuro-Rehabilitation etabliert ist. Das TTZ Oschatz ist eine anerkannte Einrichtung der beruflichen Rehabilitation nach § 51 SGB IX, gefördert durch die Bundesagentur für Arbeit. Impressionen von der Jubiläumsveranstaltung im Video: <https://www.youtube.com/watch?v=0-XrT4EDOTU&feature=youtu.be>. Kontakt: TTZ Oschatz der FAW gGmbH, Steffi Flux, TTZ-Leiterin, Lutherstraße 20, 04758 Oschatz, Tel.: (03435) 67320-13, E-Mail: steffi.flux@faw.de

Fortbildungsakademie der
Wirtschaft (FAW) gGmbH
Schönhauserstraße 64
50968 Köln
Tel.: (03741) 7048 - 0
Fax: (03741) 7048 - 14
www.faw.de

Rhein-Erft Akademie GmbH

Neue Ingenieure braucht die Industrie

Bachelor- und Masterstudiengänge Prozess- und Verfahrenstechnik

Fachkräftebedarf, Industrie 4.0, Akademisierung – das sind Schlagworte, die in den Personalabteilungen von Industrieunternehmen hochaktuell sind. Hinter allem steht die Frage: Wie bekommen wir die Mitarbeiter/innen, die zu uns passen und wertschöpfend eingesetzt werden können? Man kann über Fachkräftemangel jammern – man kann aber auch proaktiv werden und die

besten Mitarbeiter/innen für Fach- und Führungsaufgaben qualifizieren und damit an das Unternehmen binden. Als Bildungsdienstleister für die Industrie mit ihren Wurzeln in der Hoechst AG setzt die Rhein-Erft Akademie einen besonderen Schwerpunkt auf ingenieurwissenschaftliche Studiengänge. Sie bietet seit nunmehr über 10 Jahren unternehmens- und praxisorientierte Studiengänge in Kooperation mit renommierten Fachhochschulen wie der Rheinischen Fachhochschule Köln (RFH) an. Mit dem Umzug der Weiterbildung an den neuen Standort der Rhein-Erft Akademie in Hürth-Hermülheim sind seit September 2018 auch die Bachelorstudiengänge dort verortet. Der jüngste Jahrgang des B.Eng. Prozesstechnik startete direkt in den neuen Räumen und wird dort die ersten drei Semester studieren, bevor sie auf den Campus der RFH wechseln.

Im Oktober dieses Jahres wird wiederum eine Gruppe junger, hoch motivierter Studienanfänger den nächsten Schritt auf der Karriereleiter wagen – und dann werden neben berufsbegleitenden auch dual Studierende den Weg zum Bachelor of Engineering aufnehmen.

Master of Engineering Prozess- und Verfahrenstechnik

Im Dialog mit Standortleitern, Hochschul- und Fachdozenten wurde deutlich, dass nach dem Bachelor ein darauf aufbauender (konsekutiver) Master of Engineering der nächste konsequente Schritt ist, um Verfahrenstechniker auf den „Markt“ zu bringen, die nah an den Bedürfnissen der Industrie ausgebildet sind.

Zurzeit läuft die Akkreditierung des M.Eng, der dann in Kooperation mit der Rheinischen Fachhochschule im Oktober 2019 erstmalig angeboten werden wird. Hier liegt der Fokus darauf, vorhandene Kompetenzen und ingenieurwissenschaftliche Kenntnisse zu vertiefen und damit für weitergehende Fach- und Führungsaufgaben nicht nur in der Chemischen Industrie zu qualifizieren.

Rhein-Erft Akademie GmbH
Chemiepark Knapsack
Industriestraße 149
50354 Hürth
Tel.: (02233) 48 - 6405
Fax: (02233) 48 - 6041
www.rhein-erft-akademie.de

Technische Akademie Esslingen e.V.

TAE-Absolvent Gewinner des DWV-Preises für die beste Bachelor-Arbeit "Alkalische PEM-Zellen"

Jürgen Hahn, Gewinner bei den Bachelorarbeiten, lernte Industriemechaniker bei DaimlerChrysler und absolvierte ein berufsbegleitendes Maschinenbaustudium an der Fachhochschule Südwestfalen in Kooperation mit der Technischen Akademie Esslingen (TAE). Thema seiner von den Prüfern mit Bestnote bewerteten Arbeit war die „Realisierung eines halbautomatischen Beschichtungsverfahrens für Niedertemperatur-Brennstoffzellenmembranen“.

Membran-Brennstoffzellen (PEM) haben eine Reihe von Vorteilen gegenüber den schon länger gebräuchlichen alkalischen Zellen. Aber die Membranen müssen mit Ka-

talysatoren belegt werden, die oft auf Grundlage des teuren Platins arbeiten. Dies kann vermieden werden, wenn die Vorteile der alkalischen und der PEM-Zelle verbunden werden. Ziel der Arbeit war die Automatisierung der Herstellung einer Anionen leitenden Membran, die anschließend in einer Brennstoffzelle eingesetzt werden konnte.

Dies erforderte zunächst ein gründliches Studium der verfügbaren Beschichtungsmethoden und der Verfahren zur Herstellung alkalischer Membran-Brennstoffzellen. Dabei wurden ganz verschiedene Untersuchungsmethoden eingesetzt, um die Membranen zu charakterisieren. Eine Beschichtungsanlage musste neu konstruiert, geplant und realisiert sowie im Rahmen der Erstinbetriebnahme optimiert werden. Aus den Ergebnissen kann mit großer Wahrscheinlichkeit die Serienfähigkeit dieser Technologie mit automatischer Prozessführung der Oberflächenbeschichtung hergeleitet werden. Die Preisverleihung erfolgt am 14. Mai in Leipzig in Verbindung mit der nächsten Mitgliederversammlung des Deutschen Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verbands (DWV). Bei Teilnahme-Interesse bitte Kontaktaufnahme per E-Mail: h2@dwvinfo.de.

*Technische Akademie Esslingen e.V.
An der Akademie 5
73760 Ostfildern (Nellingen)
Tel.: (0711) 34008 - 0
Fax: (0711) 34008 - 27
www.tae.de*

TÜV SÜD Akademie GmbH

TÜV SÜD Akademie setzt bei Schulungen auf Virtual Reality

Die TÜV SÜD Akademie setzt flächendeckend auf Virtual Reality (VR). Bundesweit wurden alle zwanzig Standorte dazu mit VR-Brillen und -Sets ausgestattet. Ein speziell entwickeltes VR-Szenario wird seit Jahresbeginn für Elektrofachkräfte angeboten. Weitere Trainings im Bereich Elektroautos sind in Vorbereitung.

„Lerninhalte auch digital zu vermitteln wird immer wichtiger. Mithilfe virtueller Angebote können Teilnehmer auch seltene Szenarien und gefährliche Vorgänge detailliert trainieren ohne selbst in Gefahr zu geraten“, sagt Oswin Breidenbach, Projektleiter bei der TÜV SÜD Akademie. „Wir erhalten sehr positive Rückmeldungen zu unserem VR-Training. Die Seminarteilnehmer sind von den Möglichkeiten fasziniert: Auch wenn sie selbst gerade nicht aktiv sind, können sie alles am Monitor mitverfolgen und lernen dadurch effizienter.“ Seit Jahresbeginn bietet die TÜV SÜD Akademie erstmals ein VR-Training für Elektrofachkräfte an, das die Teilnehmer auf die Schaltbefähigung für elektrische Anlagen über 1 kV bis 30 kV vorbereitet. Ein großer Vorteil dabei: Durch die VR-Technik sind die Schulungsteilnehmer keinerlei Lebensgefahr ausgesetzt, denn Bedienfehler an Hochvoltanlagen können tödliche Folgen haben. Auch die oft aufwändige Suche nach geeigneten Schaltschränken in der Nähe des Schulungsorts entfällt.

Neues Training: Elektroautos von der Spannung nehmen

VR-Szenarien für weitere Schulungen sind bereits in der Entwicklung. So startet nach erfolgreich abgeschlossener Pilotphase zur Jahresmitte ein Training im Bereich

Elektro- und Hybridautos. Es richtet sich an Mechaniker, aber auch an Rettungskräfte und Feuerwehren. „Weil ein E-Fahrzeug nach einem Unfall unter starker Stromspannung stehen kann, sind Rettungskräfte plötzlich mit Hochspannung am Auto konfrontiert, wo vorher nur 24 Volt waren“, so Breidenbach. „Bevor sie sich um die Verunglückten kümmern können, müssen sie das Auto zunächst von dieser Spannung befreien. Dabei kommen neue Anforderungen auf die Rettungskräfte zu. Mit unserem VR-Szenario können sie sich optimal darauf vorbereiten ohne dabei selbst in Gefahr zu geraten.“ Bisher hat die TÜV SÜD Akademie diese Trainings an einem einzigen realen Fahrzeugmodell durchgeführt. VR-Schulungen haben zudem den Vorteil, dass sie an unterschiedlichen Automodellen und ortsunabhängig stattfinden können.

Neben VR-Szenarien bietet die TÜV SÜD Akademie auch 360°-Trainings, die gefährliche oder kostenintensive Begehungen vor Ort ersetzen können. „Im Seminarraum werden existierende Realanlagen lebensgroß auf Leinwand projiziert, um diese dann in den Übungen mit den Teilnehmern gemeinsam zu begehen. Wichtige Prüfpunkte oder gefährliche Stellen können mit Hilfe von Videos, Animationen oder Hinweisen genauer beleuchtet werden. Nach dem Seminar können Teilnehmer das erlebte Szenario auf ihren eigenen Endgeräten über das Internet nochmals zu Hause, am Arbeitsplatz oder mobil unterwegs selbst durchgehen“, erklärt Oswin Breidenbach. Ablauf und Visualisierung der Übungen gestalten sich dabei absolut real, gleichzeitig ist eine Gefährdung der Teilnehmer aber ausgeschlossen.

Für sein VR-Training wurde TÜV SÜD mit dem Immersive Learning Award 2018 ausgezeichnet – für die herausragende Visualisierung im Bereich der Schaltbefähigung unter Abbildung eines lebensgefährlichen Prozesses. Insgesamt weitet die TÜV SÜD Akademie ihr Angebot an digitalen Lernformaten in diesem Jahr noch weiter aus. Zudem sind alle Schulungsunterlagen jetzt auch digital verfügbar – auch wenn es sich um Präsenzveranstaltungen handelt.

Ein Überblick zu den digitalen Lernkonzepten der TÜV SÜD Akademie ist hier erhältlich: <https://www.tuev-sued.de/akademie-de/digitales-lernen>

Ein erster Eindruck vom VR-Seminar zur „Schaltbefähigung/elektrische Anlagen“ kann in diesem Video gewonnen werden: <https://www.youtube.com/watch?v=dpOcR1b2qJ4>

Alle Kurse und Termine für das VR-Seminar zur „Schaltbefähigung/elektrische Anlagen“ sind hier zu finden: <https://www.tuev-sued.de/akademie-de/seminare-technik/elektrotechnik/elektrofachkraft-verantwortlichkeiten-unterweisungen-pruefungen/3613110>

TÜV SÜD Akademie bietet neue Seminare zur Veranstaltungssicherheit

Ob Open-Air-Konzert, Messe oder Firmenevent – die Sicherheit der Besucher sollte bei der Planung und Ausführung an erster Stelle stehen. Die TÜV SÜD Akademie bietet dazu verschiedene Schulungen an, zum Beispiel die Ausbildung zum „Planungskordinator Veranstaltungssicherheit“. Neu im Seminarprogramm sind Qualifikationen als „Aufsichtführende Person in Versammlungsstätten“ sowie als „Veranstaltungsleiter für Events“. Verantwortliche, die Events- und Veranstaltungen vorbereiten, genehmigen und durchführen stehen vor einer großen Herausforderung und tragen beträchtliche Verantwortung. Um dieser Aufgabe gerecht werden zu kön-

nen, müssen sie nicht nur die zutreffenden Gesetze kennen, sondern benötigen spezifisches Fachwissen. Die TÜV SÜD Akademie bietet diese Lerninhalte in ihren Seminaren an.

Gesetze kennen und für Sicherheit sorgen

Seminare im Bereich Event-Safety vermitteln einen Überblick über die Rechtslage und alle wichtigen Informationen. So sollen Veranstalter lernen, mögliche Risiken bereits während der Planungsphase zu erkennen und zu vermeiden. Die umfangreiche Ausbildung zum „Planungskordinator Veranstaltungssicherheit“ (PlaKo) wendet sich an Fachleute, die für die Veranstaltungs- und Besuchersicherheit verantwortlich sind. Die erfolgreiche Teilnahme, die mit einem Zertifikat bescheinigt wird, befähigt zu ganzheitlichen Sicherheitsbewertungen. Die Ausbildung, die aus drei Seminaren besteht, gibt Einblick in Details der Planung und Koordination sowie in rechtliche Anforderungen und kann am Stück oder – seit diesem Jahr – auch modular besucht werden.

„Dabei berücksichtigt das neue Weiterbildungskonzept bis zu 200 zu beachtende Regelwerke. Um dem gewaltigen Umfang an Vorschriften Rechnung tragen zu können, erhalten die Teilnehmer während des Seminars und sechs Monate darüber hinaus einen Vollzugang zu der webbasierten Software 'Evios', welche die gesetzlichen Grundlagen nach Themen aufbereitet“, berichtet Michael Öhlhorn, Geschäftsführer der Vabeg Eventsafety Deutschland GmbH, die die Seminare gemeinsam mit TÜV SÜD exklusiv für die Akademie entwickelt hat. Vabeg entwickelt und erforscht Lösungen und Dienstleistungen im Bereich der technischen, baulichen sowie organisatorischen Veranstaltungs- und Versammlungsstätten-sicherheit.

TÜV SÜD Akademie setzt auf Information und Wissen

Die viertägige Schulung „Veranstaltungsleiter für Events“ vermittelt Wissen über die Rechte und Pflichten eines Veranstaltungsleiters. Ein weiterer Schwerpunkt liegt dabei auf der Zusammenarbeit mit anderen Gewerken und Organisationen im Vorfeld der Veranstaltung. Für Verantwortliche von kleineren Veranstaltungen mit geringerem Gefährdungspotenzial bietet das zweitägige Seminar „Aufsichtführende Person in Versammlungsstätten“ die ideale Wissensgrundlage, um solche Events auch ohne veranstaltungstechnische Ausbildung rechtsicher durchführen und beaufsichtigen zu können.

Kostenlose Tools zum Download

Die TÜV SÜD Akademie bietet auf ihrer Website außerdem nützliche Vorlagen und Tools, die bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen helfen. Beispielsweise soll ein Erfassungsbogen für Versammlungsstätten dabei helfen, den Überblick über mögliche Aufgaben und Pflichten in Versammlungsstätten aus der VStättVO zu behalten. Die Checkliste unterstützt Betreiber dabei, sich auf die regelmäßigen Prüfungen vorzubereiten. Das Dokument steht kostenlos auf der Website zum Download zur Verfügung unter: <https://www.tuev-sued.de/akademie-de/seminare-technik/wissenswertes/va-sicherheit-nuetzliche-tools-und-vorlagen>. Alle Infos zu den Seminaren: <https://www.tuev-sued.de/akademie-de/seminare-technik/veranstaltungssicherheit>.

Der Kindersitz vernetzt sich mit dem Auto

Nicht nur hohe Sicherheit, sondern auch viel Komfort für Kinder und Eltern auf Autofahrten – dies ist nur ein Ziel der Experten für Kindersicherheit, die sich zum 16. Mal zur internationalen Fachkonferenz „Protection of Children in Cars“ bei TÜV SÜD trafen. Weitere Themen waren beispielsweise veränderte Mobilitätsgewohnheiten wie Car Sharing und die Entwicklung von Kindersitzen. Sie werden smart und kommunizieren zukünftig mit dem Auto.

Die Experten für Kindersicherheit haben Grund zur Zufriedenheit. Die Zahl der bei Autounfällen getöteten Kinder sinkt seit Jahren in Deutschland und anderen Industrieländern kontinuierlich. Wenn sich Unfallforscher, Vertreter der Hersteller von Kindersicherheitszubehör und Mitarbeiter der Autoindustrie trotzdem nun schon zum 16. Mal bei der TÜV SÜD Akademie trafen, dann steht der Wunsch nach weiteren Verbesserungen im Raum. So lag in diesem Jahr ein Schwerpunkt auf dem Komfort. Ein bequem sitzendes Kind lenkt die Erwachsenen beim Fahren weniger ab. „Mehr Komfort ist deshalb auch gut für die Sicherheit“, sagte der seit vielen Jahren mit TÜV SÜD verbundene Konferenzleiter, Prof. Klaus Langwieder.

Eine bequeme Sitzposition birgt allerdings die Gefahr, dass der Kindersitz nicht ordnungsgemäß verwendet wird. Zu lose angelegte Gurte oder eine ungünstige Neigung gehören zum so genannten Misuse, also der gefährlichen unsachgemäßen Anwendung. Moderne Technik soll dies in Zukunft vermeiden helfen. Sensoren in den Sitzen können mit dem Auto kommunizieren und auf eventuelle Fehler aufmerksam machen. Im Gegenzug ermöglicht diese Car2CRS-Technik beispielsweise im Notfall das exakte Auslösen eines Airbags im Kindersitz. CRS steht dabei für Child Restraint System, also Kinder-rückhaltesystem. Es existiert bereits die ISO-Norm 22239 für Systeme zur Erfassung von Kindern im Auto und ihrer Sitzposition.

Die rund 160 Teilnehmer aus aller Welt befassten sich nun auch mit neuen Möglichkeiten der drahtlosen Technik. Klare Warnungen im Kombiinstrument vor nicht korrekt eingebauten Sitzen oder ungenügend angezogenen Gurten gehören dazu. Natürlich wird sich Hightech im Preis niederschlagen. „Solche Sitze wird ein Teil der Eltern schlicht nicht bezahlen können“, meint Langwieder. Er plädiert dafür, gerade auch in Schwellenländern Modelle anzubieten, die schon für rund 50 Dollar zu haben sind. „So etwas wäre eine gute Alternative zu überhaupt keiner Sicherung“, sagte er. Das Interesse ist insgesamt groß, wie beispielsweise die Teilnahme von Experten aus Südafrika und Uruguay an der Konferenz zeigte.

In anderen Ländern deutet sich hingegen ein ganz anderes Problem an. Stichwort Mobilitätswandel: Wie sieht es zum Beispiel mit Kindersitzen beim Car Sharing aus? In den Diskussionen wurde klar, dass Eltern das Tragen üblicher großer und sperriger Sitze über relevante Wege nicht akzeptieren werden. Noch weiter in die Zukunft ging die Frage, wie die vergleichsweise völlig andersartigen Innenraumkonzepte autonomer Fahrzeuge die Sicherheit von kleinen Mitfahrern beeinflussen werden. „Der sicherste Transport für Kinder unter 18 Monaten ist der rückwärtsgerichtete Kindersitz“, bekräftigte Prof. Langwieder. „Was aber ist, wenn sich der zur Montage

genutzte Sitz beliebig im Auto drehen lässt?“ warf er als Frage auf. Die Gemeinschaft der Kindersicherheitsexperten wird sich mit dieser Frage in der Konferenz im Dezember 2019 beschäftigen müssen, ist er sich sicher.

Effizienter arbeiten mit Kanban

Arbeiten im agilen Umfeld wird immer wichtiger. Die Grundlagen dafür können sich Mitarbeiter und Führungskräfte nun im Rahmen einer neuen Weiterbildung der TÜV SÜD Akademie zum „Kanban Professional – TÜV“ aneignen.

Kanban verspricht eine transparente Planung, hohe Integration der Mitarbeiter sowie agile und effiziente Abläufe beim Management von Aufgaben. Die Weiterbildung zum „Kanban Professional – TÜV“ richtet sich an Projektleiter, Projektmitarbeiter, Mitarbeiter von Scrum Teams, sowie Führungskräfte. Sie lernen, wie sie Kanban als Planungs- und Steuerungsinstrument in Projekt- und Linienorganisationen sowie in klassischen und agilen Projekten nutzen können. Zudem erhalten die Teilnehmer ein Verständnis davon, wie sie Kanban zusammen mit anderen Vorgehensmodellen wie Scrum anwenden können. Zahlreiche Praxisbeispiele zeigen, wie Kanban situativ eingesetzt werden kann und wie die Implementierung in Organisationsbereichen gelingt. Am Ende des Seminars erfolgt der Transfer in das eigene Umfeld durch das Erstellen eines individualisierten Maßnahmenplans. Nach erfolgreicher Prüfung erwerben die Teilnehmer das anerkannte Zertifikat „Kanban Professional – TÜV“. Weitere Informationen sowie Details zur Anmeldung gibt es unter <https://www.tuev-sued.de/akademie-de/seminare-management>.

*TÜV SÜD Akademie GmbH
Westendstraße 160
80339 München
Tel.: (089) 5791 - 2835
Fax: (089) 5791 - 2073
www.tuev-sued.de/akademie*

Impressum

Erscheinungsweise

Mit dem halbjährlich erscheinenden Newsletter informiert der Wuppertaler Kreis über aktuelle Entwicklungen aus seinen Mitgliedsinstituten. Neben einer Papierfassung, die an Freunde und Partner des Wuppertaler Kreises verteilt wird, ist der Newsletter für jeden Interessierten in elektronischer Form in den Internet-Seiten des Wuppertaler Kreises kostenlos erhältlich. Dort können auch alle früheren Ausgaben online abgerufen werden. Weiterhin kann der Newsletter auch in einem kostenlosen E-Mail-Abonnement bezogen werden.

Für den Inhalt und die Richtigkeit der Beiträge sind ausschließlich die jeweiligen Weiterbildungsinstitute verantwortlich.

Die nächste Ausgabe Herbst 2019/2020

Die nächste Ausgabe wird Anfang Oktober 2019 erscheinen. Redaktionsschluss für Nachrichten aus den Mitgliedsinstituten ist der 25. September 2019.

Herausgeber

*Wuppertaler Kreis e.V.
Bundesverband betriebliche Weiterbildung
Widdersdorfer Straße 217
50825 Köln
Tel.: (0221) 372018
info@wkr-ev.de
www.wkr-ev.de*